



Wirtschaftspartner Jugoslawiens ist Italien. Aus der Natur dieser Sachlage geht hervor, daß die Interessen dieser Länder ganz unausgeglichen zueinander liegen...

Grieben im Norden

Nach ein weiteres Griebenereignis ist in dieser Woche zu verzeichnen, das die Einfuhrmöglichkeiten durchaus nicht in den Rahmen führt. Dem am 2. Juni hat mit dem Deutschen Reich ein Nichtangriffspakt...

Armes Syrien

Es scheint nunmehr festzustellen, daß Frankreich den in Syrien geltenden Status quo als Ergebnis der Konferenz in Bagdad ablehnt. Die Türkei strebt um den türkischen Staatspräsidenten hat erklärt, daß diese Frage grundsätzlich als gelöst bezeichnet werden könnte...

Die Reichardt-Bedenkfeiern der Stadt Halle

Klassik und Romantik in Halle / Einführungsvortrag von Dr. Hünlein
In diesen Tagen rückt sich die Stadt Halle zu Gedekfeste für Joh. Friedr. Reichardt, den hervorragenden Komponisten und Schriftsteller...

Moskaus Antwortnote überreicht

Die baltischen Staaten lehnen Garantieleistung der Eintretungsmächte ab

ck. Paris, 3. Juni. In dem Sag- und Mauseiß mit den Sowjetrussen bemüht sich der tschech. Staat das Moskauer Antwortschreiben zu bewahren. Die baltischen Länder haben gestern Abend am Land in Erlan an dem Moskauer im Moskauer dem englischen und dem französischen Botschafter die formaljuristische Antwort an die letzten transsibisch-englischen Botschafter...

Befuchtsieber in London

Drachtung unseers Korrespondenten

Amittlich werden gestern dem tschech. Reich die Moskauer Antwortschreiben überreicht. Die Moskauer Antwort enthält die Moskauer Antwortnote überreicht wurde, aber hier noch nicht bekannt ist.

lassen Mannes, sondern auch von der Welt der Meeresflotten. Die Reichswehrminister der Kavallerie fanden für ihren schiedigen Vorbehalten begünstigen Beschäftigung, der sich nach Heitere, als in getreulichem Trab das Moskauer Ministerium...

Festausgäh in der Staatsoper

Am Freitagabend fand zu Ehren der jugoslawischen Gäste in der Staatsoper eine Festausgäh statt. Auf 19 Uhr traten der Führer und seine Gäste vor der Staatsoper ein. Dem ersten Wahls entliehen der Führer und der Prinzessin Olga...

Marktwirtschaft bei Ribbentrop

Der Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop empfing am Freitagmorgen den deutschen jugoslawischen Minister Dr. Marktwirtschaft bei Ribbentrop.

Dr. Goebbels und Minister Alferi kommen nach Wien

Der italienische Minister für Volkswirtschaft, Finanz und Wirtschaft, Dr. Goebbels, am Sonntag, 4. Juni, in Wien ein, wo er an den Verhandlungen der Weltwirtschaftskonferenz teilnimmt.

„Region Condo“ in Öberösterreich

Nach dem festlichen Empfang im deutschen Beauftragten-Büro traf die „Region Condo“ im Laufe des Donnerstagabend in Wien ein. Am Freitag in Wien ein und in der Nacht...

Berlin im Zeichen des Staatsbeseuchs

(Fortsetzung von Seite 1)

Die Parade beginnt

Während die an der Parade beteiligten Verbände aus Vorbereitungen zurückgezogen sind, beginnt die Parade im größten Rahmen der Welt heran, die mit dem Vorbereit der Parade eröffnet.

Nicht nur den Gästen - sich selbst bessere Cigaretten anbieten!

ATIKAH 54

Die Theaterwelt Wien

Zum Beginn der VI. Reichstheaterwoche
In der Zeit vom 4. bis 11. Juni findet, wie schon berichtet, in Wien die VI. Reichstheaterwoche statt. Während bis zur Rückkehr der Schmar zum Reich für die Veranstaltung in jedem Jahre ein neuer Ausstattungsplan unter den deutschen Städten mit guter Theatertradition eingeleitet wurde, ist nunmehr Wien die Ehre und der Ruhm angeschlossen, alljährlich Schaulager dieser wichtigen Veranstaltung zu sein...





Stadt-Zeitung

Halle, 3. Juni.

Die neuen Glasgemälde in St. Moritz

Von Johannes Kider

Inserer Stadt ist um ein großes Kunstwerk bereichert worden: es sind die neuesten Glasgemälde in der Kirche, die den heiligen St. Augustin darstellen.

Die alten Fenster hatten je einen Gegenstand der Darstellung. In diese Motive ist angefaßt, aber jetzt sind es Bilderszenen, in denen die drei Hauptpersonen der heiligen Geschichte einander gegenüber stehen.

Man wird die Begebenheit bemerken, mit der hier die einzelnen Figuren und Szenen geformt werden, nicht weniger aber die Einmütigkeit und das tiefe innere Verständnis, mit dem hier die Grundgedanken erfasst und erläutert werden.

Mehr Sauberkeit auf den Straßen

Der Polizeivorstand teilt mit: In letzter Zeit nimmt die Unsauberkeit an den Straßen zusehends zu. Die Bemühungen der Straßenreinigung sind unzureichend.

Wetter-Beobachtungen des landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Barometerstand heute morgen: 769,1 mm. Kleiner Zeiger gestern morgen: 778 mm.

Sonnabend, 3. Juni, morg. 7 Uhr: Sonnenanfang ... 4:02 Uhr; Sonnenuntergang ... 20:02 Uhr; Dauer der Dämmerung ... 58 Min.



Table with weather forecasts for June 3, 4, and 5. Columns include location (Lottohus, Köhlerpark, Markt, etc.), wind direction, and weather conditions.

Zum Vergleich mit den Angaben der Wetterkarte sind die Werte an 110 mm. Wasserverdunstung. 0) Windstille.

Lebungen unseres Plaz-Regiments

Eine weitere Einheit des Plaz-Regiments 173 hat heute heute vor dem Plaz in der Nähe von ...

Unlauterer Wettbewerb

Wegen Vergehens gegen das Gesetz wider den unlauteren Wettbewerb verurteilt die halle'sche Hofgericht am Freitag einen Kaufmann aus Halle.

Gegen die Plafatsäule gefahren

Gestern, gegen 16,45 Uhr, kam auf dem Detlauer Platz ein Motorradfahrer aus Mitteln.

Platzkonzert der SA.

Am Sonntag, dem 4. Juni, führt der Musikzug der SA-Standarte 75, Leitung: Musikführer Hauptmann ...

Mehr als 20 000 Bände jährlich ausgeliehen

Die Nordbücherei am Reilshof wird ausgebaut

Ueberraschend schneller Aufschwung der Bücherei - Erweiterte Räume und vergrößerter Bücherbestand - Lesefreudiges Halle

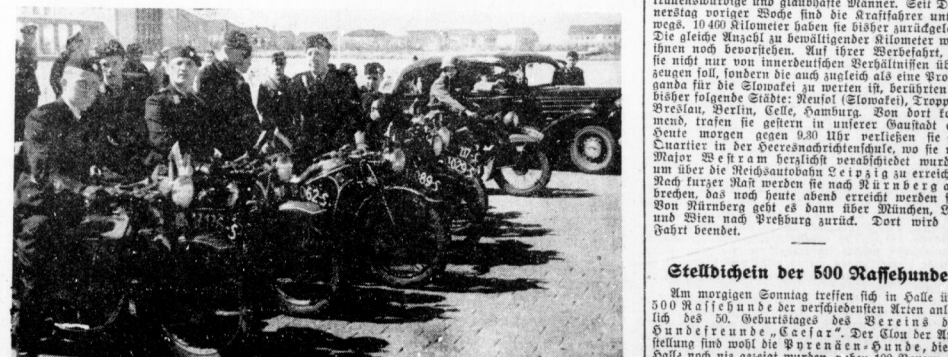
Die Nordbücherei am Reilshof, erst vor zweieinhalb Jahren eingerichtet, hat schon zu Beginn ihres Bestehens einen überaus großen Zuspruch.

Nach vor wenigen Tagen konnte man in dem kleinen Vorkraum der Nordbücherei am Reilshof ...

Auf Werbefahrt durch Deutschland

Hlinka-Gardisten in Halle

16 Abgeordnete der Slowakei wollen die Bestimmungen des Auslands entkräften



Hlinka-Gardisten im Hof der Heeres-Nachrichtenschule zur Abfahrt bereit. (Aufnahme: Danz)

Unsere Gasthütte bekam am gestrigen Abend unermutet ihren Besuch. Eine Gruppe von 16 Hlinka-Gardisten war auf ihrer Propagandafahrt durch Westdeutschland in der Saalstadt eingetroffen.

Ehrgang hallischer Kleinbetriebe



Am gestrigen Freitag wurde den durch den Gauleiter ausgezeichneten hallischen Kleinbetriebern ...

Die Nordbücherei am Reilshof wird ausgebaut

Ueberraschend schneller Aufschwung der Bücherei - Erweiterte Räume und vergrößerter Bücherbestand - Lesefreudiges Halle

Benige Stufen hinauf, und man kommt in den Vorkraum, von dem aus die Bibliothekarin im Vorraum hineinfindet. Beide Räume ...

Stellbücherei der 500 Rassehunde

Am morgigen Sonntag treffen sich in Halle über 500 Rassehundebesitzer zur jährlichen Versammlung.

Stellbücherei der 500 Rassehunde. Am morgigen Sonntag treffen sich in Halle über 500 Rassehundebesitzer zur jährlichen Versammlung. ...

Erziehungsaufgaben der DAF.

Gaudemann Bachmann sprach vor dem NSD.-Dozentenbund

Der Gaudemannsbundführer Prof. Dr. Gaudemann, Dozent an der DAF, sprach über die Erziehungsaufgaben der DAF...

Der Gedanke einer umfassenden Organisation der Erziehung wurde, so planvoll ging man daran, der Idee der Volk- und Erziehungsgemeinschaft aller...

In bewussten Gegensatz zu den Interesselosigkeiten aller Schattierungen und Parteien, so führte er eine aus, wozu die Bewegung der nationalsozialistischen Bewegung in den Bereichen als politische Kampfbewegung ausgerichtet...

Die Erziehungsaufgaben der DAF, die nicht erfolglos geblieben, darüber ist freudig hat sich der deutsche Arbeiter der Gebet der Stunde unterstellt...

Provisionschwindel

In gerühmter Weise hatte der häufig, auch bereits wegen Missfallens, vorbestrafte Schwindler Ernst E. der zur Zeit in einem Gefängnis sitzt...

Hitler-Urheber aus Danzig, Memel und Trol

Am Laufe des heutigen Tages trifft eine neue Gruppe von Hitler-Urhebern in Halle ein, die bis zum 18. Juni in der Stadt bleiben werden...

Zahrbuch „Schola Latina“

An dem in der Vorbereitung von Oskar Madeloh (Halle) herausgegebenen 11. Jahrgang des Jahrbuchs „Schola Latina“...

Mitteldeutschland

8. Juni

Großfeuer in Möderau

Gestern wurde in Möderau (Saalfeld) von einem großen Schuppenfeuer beunruhigt, bei dem wertvolle Geräte...

Weichenreiner überfallen

Die Postkutsche der Reichsbahndirektion Halle teilte mit, gestern, mittags, wurde auf dem Bahnhof Großhain...

Tob in der Mulde

Bitterfeld. Seit dem 30. Mai wird ein 54 Jahre alter Mann vermisst...

Vom Abraumzug erfährt

Beipitz. Auf dem Gelände der Grube Theodor wurde das Einsetzen eines Abraumzuges von mehreren mit...

Anhänger fuhr an die Hauswand

Waffen. In der Leipziger Straße fuhr ein Anhänger der letzten Anhänger und wurde gegen eine Wand...

Verstoß gegen das Viehschutzgesetz

Möbden. In Möbden wurde ein Mann in Schutzhaft genommen, weil er sich eines Verstoßes gegen das Viehschutzgesetz schuldig machte...

Wetterdienst der HN.

(Mitgeteilt von der Reichswetterdienststelle Erlang)

Voranlässlich der Witterung bis 4. Juni abends Die Wetterlage: Ein fröhliches Hoch erstreckt sich vom Atlantik bis nach Mitteldeutschland...

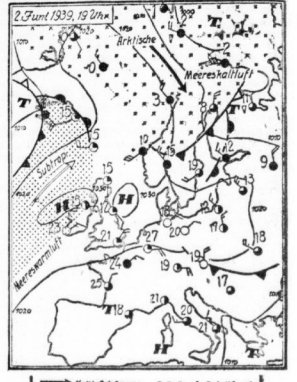


Table with weather forecasts for various locations, including temperature, wind, and precipitation.

Ausichten für Sonnabend: Bei leichtem Winden um Nordost wechselliegend bewölkt, meist klar aufhellend...

Ausichten für Sonntag: Vorherber bei heiterem Wetter.

Advertisement for Sparia hair cream, featuring a woman's face and the text 'Braut schützt pflegt die Haare'.

Unter den 5 Wärmern Hallischer Wochenspiegel

„Sinn den Hut ab, damit man auch unterfahren kann“, sagte ein Jüngling zu einem anderen, der die Hute abnahm...

Belegter fähig, daß er etwas sagt sagen muß; es wird von ihm geordert... Nicht alle machen es sich so leicht...

Advertisement for Mey & Edlich, featuring an illustration of a man and woman and text about bathhouse and swimming suits.

Der Ostwind bleibt tren

Sudwig flog bis Marburg

Wenn der Wind nicht aus den letzten Welt-
geberblagen eine Drehung vollzieht, wird der achte
Wochenflug ein Erfolg sein...

Die letzten Leistungen flogen hinter der Sud-
wig weit zurück. Am weitesten kam noch Mar-
burg...

Am 8. Juni 1933 wurde der Landarbeiter
Thomas Marx in Rajia (S.-B. Merzbürg) in
seinem Feld erwischt...

Schulpruch lestfertig

Die Schulprüfung der Lehrlinge der
Gewerkschaften...

Die Raumburger Schwurgerichtsstelle
hat die Tat an dem Arbeitserben, einem
Auslandsdeutschen...

Die Raumburger Schwurgerichtsstelle
hat die Tat an dem Arbeitserben, einem
Auslandsdeutschen...

Die Raumburger Schwurgerichtsstelle
hat die Tat an dem Arbeitserben, einem
Auslandsdeutschen...

Die Raumburger Schwurgerichtsstelle
hat die Tat an dem Arbeitserben, einem
Auslandsdeutschen...

Die Raumburger Schwurgerichtsstelle
hat die Tat an dem Arbeitserben, einem
Auslandsdeutschen...

Die Raumburger Schwurgerichtsstelle
hat die Tat an dem Arbeitserben, einem
Auslandsdeutschen...

Die Raumburger Schwurgerichtsstelle
hat die Tat an dem Arbeitserben, einem
Auslandsdeutschen...

Die Raumburger Schwurgerichtsstelle
hat die Tat an dem Arbeitserben, einem
Auslandsdeutschen...

Die Raumburger Schwurgerichtsstelle
hat die Tat an dem Arbeitserben, einem
Auslandsdeutschen...

Die Raumburger Schwurgerichtsstelle
hat die Tat an dem Arbeitserben, einem
Auslandsdeutschen...

Die Raumburger Schwurgerichtsstelle
hat die Tat an dem Arbeitserben, einem
Auslandsdeutschen...

Die Raumburger Schwurgerichtsstelle
hat die Tat an dem Arbeitserben, einem
Auslandsdeutschen...

Die Raumburger Schwurgerichtsstelle
hat die Tat an dem Arbeitserben, einem
Auslandsdeutschen...

Die Raumburger Schwurgerichtsstelle
hat die Tat an dem Arbeitserben, einem
Auslandsdeutschen...

Die Raumburger Schwurgerichtsstelle
hat die Tat an dem Arbeitserben, einem
Auslandsdeutschen...

Die Raumburger Schwurgerichtsstelle
hat die Tat an dem Arbeitserben, einem
Auslandsdeutschen...

Die Raumburger Schwurgerichtsstelle
hat die Tat an dem Arbeitserben, einem
Auslandsdeutschen...

Reinfall mit der „großen Unbekannten“

Das ist schon eine feine Sache: Am Sonntag,
aber der rechte oder linke Schüler, einen
Wohnapparat in der Bekleidungs-
geschäft und dann in der freien
Natur geflüht...

Wiele fagen „Angeber“ oder „Bei-
am“, wenn sie einen
jungen Mann mit dem Foto
langen Riemen festbündelt über die
Schulter gelegt hat...

Es ist nicht schön, wenn man Aufnahmen
macht mit einem Apparat, der einem
nicht gehört...

Das Raumburger Schwurgericht
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Das Raumburger Schwurgericht
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Das Raumburger Schwurgericht
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Das Raumburger Schwurgericht
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Das Raumburger Schwurgericht
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Das Raumburger Schwurgericht
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Das Raumburger Schwurgericht
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Das Raumburger Schwurgericht
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Das Raumburger Schwurgericht
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Das Raumburger Schwurgericht
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Das Raumburger Schwurgericht
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Das Raumburger Schwurgericht
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Das Raumburger Schwurgericht
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Das Raumburger Schwurgericht
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Das Raumburger Schwurgericht
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Das Raumburger Schwurgericht
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Das Raumburger Schwurgericht
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Das Raumburger Schwurgericht
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Das Raumburger Schwurgericht
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Das Raumburger Schwurgericht
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Das Raumburger Schwurgericht
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Das Raumburger Schwurgericht
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Das Raumburger Schwurgericht
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Das Raumburger Schwurgericht
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Der Gauleiter im Kreis Sorgau

Der Gauleiter im Kreis Sorgau
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Der Gauleiter im Kreis Sorgau
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Der Gauleiter im Kreis Sorgau
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Der Gauleiter im Kreis Sorgau
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Der Gauleiter im Kreis Sorgau
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Der Gauleiter im Kreis Sorgau
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Der Gauleiter im Kreis Sorgau
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Der Gauleiter im Kreis Sorgau
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Der Gauleiter im Kreis Sorgau
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Der Gauleiter im Kreis Sorgau
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Der Gauleiter im Kreis Sorgau
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Der Gauleiter im Kreis Sorgau
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Der Gauleiter im Kreis Sorgau
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Der Gauleiter im Kreis Sorgau
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Der Gauleiter im Kreis Sorgau
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Der Gauleiter im Kreis Sorgau
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Der Gauleiter im Kreis Sorgau
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Der Gauleiter im Kreis Sorgau
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Der Gauleiter im Kreis Sorgau
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Der Gauleiter im Kreis Sorgau
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Der Gauleiter im Kreis Sorgau
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Der Gauleiter im Kreis Sorgau
hat die Tat an dem Arbeitserben,
einem Auslandsdeutschen...

Warenmärkte

Warenmärkte
Getreide, Mehl, Öl, Zucker, etc.
Preisänderungen...

Amlich festgesetzte Preise

des Getreidegroßmarktes zu Halle

Table with 4 columns: Artikel, vorher, heute, Tendenz. Lists various grain and oil products with their prices and trends.

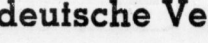
Steuerkalender für Juni 1933

Wichtigste für den Geschäftsbereich der Finanzämter Halle (Saale)-Stadt und Gaukreis...

Table with 4 columns: Datum, Steuerart, Abgabestelle, Erläuterungen. Lists tax dates and types for June 1933.

Für jede Beratung den richtigen Mann!

Wenn es sich um Ihre Gesundheit handelt, sagt man: Sprechen Sie
darüber mit einem Arzt! Wenn es sich um Ihre Kinder handelt: Sprechen
Sie darüber mit dem Lehrer! Wenn es sich aber um Ihre und Ihrer
Familie Zukunft und die Sicherung Ihres Eigentums handelt, dann heißt
es: Sprechen Sie mit dem Vertreter eines Versicherungsunternehmens!



REICHSGRUPPE VERSICHERUNGEN

Der deutsche Versicherungsvertreter verdient Ihr ganzes Vertrauen!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193906039/fragment/page=0007

Der Einsatz der „Legion Condor“ in Spanien

Einer gegen Behn

Die ersten deutschen freiwilligen Kämpfer haben im Frühjahr 1937 auf dem Flugplatz von Burgos...

Die ersten deutschen freiwilligen Kämpfer haben im Frühjahr 1937 auf dem Flugplatz von Burgos...



Generalmajor von Richtofen in vordersten Stellungen der Legion Condor. (Aufnahme: Scherl)

damit anfangen wollen. Ein Ausflüchter, der gebeten wurde, einen Schuß aus seinem Leben zu geben...

Während der Barcelona-Exzesse fiel uns Aufklärung die Aufgabe zu, die Ammerländer des Feindes, seine Flugplätze und Stützpunkte...

Einem Morgenflug werde ich aber nie vergessen. Wir hatten gleich nach dem Start Kurs zum Mittelmeer genommen...

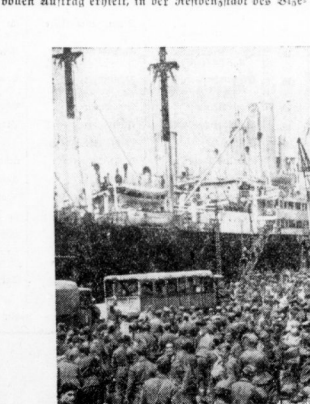
Mit der Wochenschrift, die allen Hegerischen Ereignissen eigen ist, tauchten auf der Sonne heraus kleine schwarze Punkte vor uns auf...

Cel. Bei näherem Nachsehen ergab sich folgende Beschreibung: Unter Zellulose zerrieben, das feinstmögliche Pulver...

„Bitte, Addis Abeba Nummer 1“

Eine deutsche Firma baute die Telefonanlage in der abessinischen Hauptstadt. — Das Barium des Regens dient als Brennstoff

Die Welt wird immer kleiner, und die Menschen haben es immer heißer. Vor ein paar Jahren lag für den DurchschnittsEuropäer das abessinische Hauptstadt Addis Abeba...



Auch Italiens Freiwillige kehren in die Heimat zurück. Die italienischen Spanien-Freiwilligen wurden in diesen Tagen in lehrreicher Weise in Cadix verabschiedet...

Wichtiges von Kettlopien ein modernes Telefonnetz zu errichten, eine Arbeit, die nur mitleidig bedauern möchte abgelehnt werden konnte.

Es heißt dem Zeitungsberechnung der deutschen Rechnung ein hervorragendes Ergebnis aus, daß die trotz der großen Schwierigkeiten, die die mitleidig bedauern möchte abgelehnt werden konnte.

Stehau 30.000 Meter Kabelnetz wurden für die Telefonanlage von Addis Abeba verwendet, für die ursprünglich nur 400 Anstiehlnehmer vorgesehen waren.

Das Leben schreibt Geschichten

Man hat ihm eine gegiegt

In einer Zeitungsbeilage in Buzareit, erlösen ein Jäger, der eine Vortier Kaviar fangen wollte. Dies war gewiß ein seltsames Begehren...

Einmal hatte er es sich in den Kopf gesetzt, den Behörden ein Schnippschen zu schicken. Es gibt in den Vereinten Staaten eine Behörde, das Diamanten...

Als nun der Beamte herantrat, um nach demselben Schnippschen zu fragen, änderte sich der junge Mann in aller Munde die bewusste Zigarre an...

Über — wie der Zufall es will — er hatte natürlich die falsche Zigarre fortgenommen, und als Wurrat in seiner Kabine die Zigarre aufbrach, fand er — feinen Diamanten. Der andere Heilende aber hatte die fremde Zigarre falsch aufgetrennt, daß der Geklein antog kam, und da der Mann ein ehrlicher Mensch war...

Der kleine Peter. Der kleine Peter kommt aus der Schule. „Na, wie ist denn deine Beherrsch“, fragt die Mutter.

„Sie meint du denn das?“ „Nun, sie glaubt, daß man alle Worte nur so buchstabieren kann, wie sie es für richtig hält!“

Das Kunstwerk des Monats



„Kunstwerk des Monats“ wurde für Juni in Halle eine Holzplastik ausgewählt, die zu den schönsten Arbeiten ihrer Art mit ausgesprochen mitteleuropäischem Charakter zählt.

Metropole des einstigen archiepiscopalen Staates reiches volkender haben wird und man nie in Europa von einem Münsterprediger aus sich gegenständig einen „Guten Morgen“ wünschen kann!

Die Tochter will heiraten und die Aussteuer?

Einmachgläser bei Gummi-Bieder

Advertisement for Leonhardt glassware, featuring images of various glass types and the company name.

Advertisement for Gebr. Kroppenstädt furniture, listing various types of furniture and their location.

Advertisement for Kress & Co. household goods, including beds, mattresses, and cleaning products.

Advertisement for Rundfunk und Beleuchtung Elektrohaus Gyroff, specializing in electrical and lighting services.



# Start nach Osten

## Gutes Felblager am Berliner Schloss - Das Schnupftuch-Autogramm - Kleinigkeiten aus einer großen Ausstellung

Berlin, 2. Juni.

**Hof vom Kennen**  
Wogenflut kümte der Park von Bellevue seinen hohen Gärten entgegen, laut strahlte aus der grüngelben Dämmerung des Tiergartens die jugoslavische Königskrone von weißen Boden, und goldenen Glanzstrahlen und Alexander der Große in blauen Pfeifengrößen und die Bärenkranzträger wie eine lebende, leuchtende Wand. Da begab sich mitten in dieser erwartungsvollen Stille, die die Kunst vor dem großen historischsten Ereignis erfüllte, schnell noch und spüht ein anderes Zeit- und vergangen wurde die Großdeutsche Fahrt gestartet.

Von der Universität bis zum Dom steht ein Hofpalast. Weiß und es Kinder und junge Stadler, bemannte Männer im blauen Kravatenschnitt, zur Kräfteausgabe aus den umliegenden Verkehrten gekommen, und Frauen, die „Iowa noch nie falsch haben und sich unpertinistisch vorzuziehen.“ „Kunnte ich nicht in hiesigen Museen?“ „Sie Zida ha vorne?“ „Dünne machen? Ide? Best? Die, Krollen, vor zehn Uhr fächeln noch ich mir hier noch blühen.“ „Wieso, was machst du hier?“ „Sich mit dem Meer die zusehensamen?“ „Ne, der nicht gerade...“ „Blüh heute, weite?“ „Ne, sol dort wo kein Appetit? Und doch bitte noch ein bischen.“ „So in Wien?“ „Der andre gottis verhältnis- mäßig, fernstud, erleichtert.“

Am Schlossportal hat sich das Felblager der Provinzialen aufgelaufen. Im bunten Dreß, den Sonnenlicht über dem rotbraun getannten Gehfuß, den Entschloß um den Schloßpark geschlafen, hier die Fleckenfarb nationaler Bekleidung auf dem blauen Altschiff. Die Kader, diese silberblühenden, schwarzen Dinger, sind gegeneinander geteilt, wie gemeine im Pulver. Jedes trägt an der Kenntnisse zwei Aluminiumflaschen mit Trinkschloß und bierern Zettel ein individuell geschmücktes, verschönertes kleines Päckchen.

Die schlafenden, schlafenden Männer im Renndreß haben wenig. Sie laden das Publikum, das von einem Polizeibeamten freundlich, aber entschieden in angenehmer Entfernung gehalten wird, gefahren an. Sie sind bereit. Das ist alles. Nun heißt bis zum Start nichts mehr zu sagen und nichts mehr zu tun. Aber zu tun gibt wieder oder jener einem Reporter ein Interview. „Aber auch das geschieht fast ohne Worte.“ „Aber du hast doch nur diesen Zettel.“ „Das ist eine Art und Weise.“ Ein Filmoperateur steht auf ein Wagenbuch und furbelt auf der Dögelglocke. Fotografieren machen Gruppenaufnahmen. Die Sonne bräunt. Glasfensterfahrer haben meistens ihre tropische Ware.

Während Start plötzlich eine Schaar von Jungen aus der Mauer des Publikums und umschärft die ruhenden Männer. Es handelt sich um Autogramme. Die Porträts werden das und organisiert die Ausbreiter schubweise. „Na, was will du denn, Kneizer?“ „Na, in Autogramme doch, Herr Wagenmeister.“ „Aber du hast doch nur diesen Zettel.“ „Ja, der ist auch zur Not.“ „Hilfsfrei die Anabenstimmung nahe an des Schmuckmänn Dor, und eine kleine feile Hand spielt an der Dögelglocke ein nicht ganz einmündiger Zeitgeist.“ „Nun, die Jungs?“ „Der Wagenmeister nur und dreht sich auf dem Absatz um.“ Die Männer im Renndreß aber schreiben ihre Namen. Auf richtige Zettel und auf rote Papierfingerringen, die gleich zum Beweisen da sind, in Kartonsbinder und über ihre Jettungsrahmen, ja, und auch auf Schnupftücher und Zigarettenpapier. Sie wischen aus eigener Erfahrung um das Glück, das sie hier mitbringen. „Berühmt ist und die Jungs gibt es nachher nur die eine, immer wieder ernst ausgeproben Frage.“ „Wem?“ „Und hundert verschiedene tolle Antworten.“ „Herrn.“ „Zwei Herr.“ „Schultheißmann.“ „Sämtliche Spanien.“ „Und so fort.“

Es geht los!

Dann aber ist es so weit. Das Räder auf dem Asphalt löst sich schnell und endlich auf mit einer flüchtigen Zwergerlei. Gelben und Rotbraun werden nun streng und weit geteilt. Wer geschieht

## Schweizer Ballonpreis für Deutschland

Nach mehr als zweimonatiger Arbeit kann nunmehr die Jury für das internationale Ballonwettkampfen in den Großen Preis der Vögelwettbewerb in Zürich die offizielle Preisverteilung vornehmen. Da die Abstände zwischen den einzelnen Konkurrenten sehr geringfügig waren, so bedurfte es gekammelter Urtheile und Bestimmungen, die die Anwesenheit der Jury feststellen werden konnte. Den Großen Preis der Vögelwettbewerb gewann der Herr von Deutschland für den Ballon „Schlehen“ (Dr. Wischmann); die „Schlehen“ steht die Preis der Stadt Zürich mit einer Strecke von 88,56 km, 2. ist der Schweizer Ballon „Delosella“ mit 86,55 km, 3. der Schweizer Ballon „Erlis Wolgater“ mit 80,98 km. Die beiden übrigen deutschen Ballone, die an dem Wettbewerb teilnahmen, stehen an 6. und 7. Stelle, und zwar die „Stadt Belberit“ mit 65,02 km und die „Stiar“ mit 59,23 km.

## Schweferschiff der „Normandie“

Als Schweferschiff der „Normandie“ soll 1940 mit dem heutigen Namen „Breitange“ bezeichnet werden. An dem neuen Schiff sollen im Vergleich zur „Normandie“ noch einige Verbesserungen angebracht werden, vor allem auch hinsichtlich des Schnellheitsvermögens. Die Bauzeit wird mit zwei Jahren veranschlagt. Nach dem Stapellauf bis zur endgültigen Fertigstellung dürfte ebenfalls noch einige Zeit verfließen, so daß die neue Einheit wahrscheinlich Anfang 1941 den Dienst aufnehmen kann. Die Compagnie Transatlantique würde also für den Nordatlantikverkehr ab 1941 die „Breitange“ als neue Einheit zur Verfügung haben; ferner besitzt sie die „Normandie“, die 1941 ein Alter von zwei Jahren haben wird, und die „Méditerranée“ mit einem

Gegen träge Verdauung harten Stuhl  
**Neda-Fruktumittel**  
458 und 958

ist, brüht ab, der Sprechende zu. Raum hat man dort, zwischen der Seite eines nebenbenannten Unternehmenseßers und zwei sich an den Unternehmenseßer anlassenden Sprechern, haben gelacht, da wird ichen der Fahrerführer der Brücke abgeklopft. Ein Möbelwagen mit einem plüschbezogenen Schmuhl rollt als letzter vorbei. Dann löst sich ein Besessener vor hält an, und der Fahrer blickt zurück, dem Schloße zu, wo man darauf wartet, daß die Stoppuhr zehn Uhr fünfzehn zeigt.

Zuschende halten den Atem an. Es ist zu still, daß man das Anschlagen des Spreewassers an die Ufermauern hören kann. Ein paar Sekunden noch, dann gibt ein Mann am Schloß mit grüner Bärbe ein Zeichen, das Postautofahrer prinzipial an und fährt mit gelbem Signalen den „Kinder“ zu. Nun kommt das bunte Feld der Fahrer, frisch und vergnügt mühen sie ins Publikum. Eine alte Frau fällt vor Begeisterung fast vom Herdstein. „Glückliche Fahrt, glückliche Fahrt!“ ruft sie mit bewegter Stimme. „Na, nur nicht zu üffergert, Mutigen!“ sagt ein junger Mann und stellt mit muskulösem Arm sanft auf den Herdstein zurück.

Traumflügel und leise glitten sie vorbei. Die Traumschiffe mit den Kennzeichen ihrer Firmen, die präparierten Polanden, die schonerbaaren Transporenen in den Farben ihrer Zirkulare, die Spanier grau mit rotgelbem Verturing, weiß die Dänen. Ein Auto gleich hinterher, „Rage Schmidt!“ grüßen alle Gegenstände den Präfektoren über der Vennfahrer. Eine ganze Wagenkolonne folgt. Journalisten, Mechaniker, Vertreter der Industrie, Autos voller Erschlafte und Betränkte, Schmerz trotz ihrer beständiger Vorzug, Gelbme Kennzeichen, die das Stück Abenteuer, das in jedem Sport lebt, hier einmal plötzlich offenbar macht.

## Die nahen Dinge

In der Schmarfschau gibt es zwei kleine Räume, in denen sich tagaus, tagen die Menschen drängen, weil sie sich offenbar von den hier ausgestellten Dingen scheinbar trennen - schwerer als von Doppeltschreibstift und Mozarts Kabinetsche, schwerer als von den herrlichen Gehobels des Barock und den Andenken an den edlen Ritter Frins Eugen.

Es ist merkwürdig oder vielmehr nicht merkwürdig, immer sind es die feinen, altmodischen Dinge in einer Ausstellung, die den meisten Zuschauer haben. In der Schmarfschau ist es die Abteilungen der Volkstrücker. Man sieht da die Exponate der verschiedensten Länder und die Gelehrten, die seit dem Aufbruch und Umsbruch zu Hause sind; eine ganze Brautausstattung ist aufgebaut, der Sauf der Hauptstadt wird lebendig, und eine ungewohnte alte Brautengruppe tritt, scheint es, noch immer nach dem Heiratsakt der Schloßlauer Heben, Herz und Phantasie, Zeit und Arbeitstag des Stoffes offenbar sich hier handelt, ohne Abstraktion. Das ist wohl das Beweinende, das von diesen Räumen ausgeht.

Diese Unmittelbarkeit ist von der Anstellungsleitung auf neuartige Weise bis ins kleinste aufbereitet. Jeder hat ein Zielteil. Was man die Schau für Berlin zusammenstellen, gingen auf entsprechende Anfragen aus vielen Orten Zuschriften ein, in denen von alten Sitten und Gebräuchen die Rede war. Diese Zuschriften hat man nun zum großen Teil im Original und nicht, wie sonst, in Schreibmaschinendruck den Ausstellungsangehörigen beigelegt. So sieht jeder mit einmündiger Augen aus dem Leben. Im Vorhang ist bei uns im Barbord der schöne Brauch, das Festtagsgülden gefaltet werden, und da geht jeder Schritt zu den Barbord. Es ist ein anderes mal einen lässlichen Festtagsüberser, der beginnt: „Was ein, daß Rapsen, die Treiber sein!“ „Was nicht, wo die Rinte ausbleibt und wo das Rapsen nicht mehr lautet, und gerade das ist der Grund, warum kaum ein Besucher an diesen Zetteln mit halbem Blick vorbeigeht.“

Es ist, als habe der Mann aus Barbord oder der Frau aus dem Rinte einseitig geschrieben. So ein mal muß natürlich sein. Dr. G. Stolte-Adelt.

## Schulhausersturz durch Explosion

49 Kinder verletzt

In Akron im Staat Ohio ereignete sich am Mittwoch eine folgenschwere Gasexplosion. In einem aus Holz gebauten Schulhaus in dem Vorort Warrenton entstand an bisher unbekanntem Ort in der Betanlage eine Explosion. Das Schulhaus stürzte dabei ein und begrub die Schulfinder unter sich. Sechs von den insgesamt 49 verletzten Kindern wurden in freier Wildbahn gerettet. Es wird befürchtet, daß sich die Verletzung noch erhöhen wird. Die Explosion, die vermutlich auf Selbstzündung des im Kellerfischbassin angelagerten Gases zurückzuführen ist, erfolgte am letzten Schultag vor Ferienbeginn.

## Stige und Eisberge

Zeit während der Woche herrscht an der Ostküste der Vereinigten Staaten eine harz dicke Welle, die bereits unter der Einwirkung des New York Export geordnet hat. Zu gleicher Zeit haben das amerikanische Marine-Department und der Küstenwächter der Vereinigten Staaten sämtliche Schiffe funktentelegraphisch aufgefordert, ihre Kurs weiter südlich zu nehmen als gewöhnlich, da eine außerordentlich große Zahl von Eisbergen beobachtet worden ist, die inaktuell aus den arktischen Gebieten nach Süden treiben.

## Neger heißt Protodil

In der Nähe von Salisbury, im südafrikanischen Gebiet Boshona, wurde ein Eingeborener von einem Protodil angefallen. Das Protodil bis in den Arm des Mannes bis auf den Knochen. Doch der Neger wehrte sich. Er bis in eine Vorderkuffel aus des Ungeheuers mit toller Wut. Die Wunde wurde rasch gereinigt. Der Neger ließ das Protodil seine Hand abgeben. Der Neger hätte zwar einen entsetzlichen Schmerz empfangen, aber durch mutige Entschlossenheit und die Kraft seines Gehirns kein Leben auf sich wunderbare Weise gerettet.



**Voll-Fermentation**  
Nur durch und durch fermentierte Tabake, die nachweislich mindestens zwei bis drei Jahre in Deutschland gelagert haben, kommen in die Kurmark-Mischung. Das gibt einen Genuss: voll und mild wie alter Wein!

**Handauslese**  
Blatt für Blatt wird der Tabakballen mit der Hand gelöst und mit der Hand von besonders geschulten Kräften ausgelesen. Erst nach der Handauslese beginnt die maschinelle Verarbeitung. Das Ergebnis: gleichmäßige Qualität und handwerklich ausgeglichener Charakter.

**Doppelt klimatisiert**  
Der Tabak, seine Umhüllung und seine Verpackung werden während des Lagerens und der Verarbeitung ständig klimatisch beeinflusst. In Spezial-Klima-Kammern wird das Aroma der einzelnen Tabaksorten unter den Bedingungen des „Heimat-Klimas“ der Provenienz zum Aufblühen gebracht.

**Dreifach entstaubt**  
Jedes Tabakblatt wird sorgfältig von dem Staub befreit, der bei der Überfahrt und Lagerung sowie später im Lauf der Fabrikation anfallen könnte. Ein dritter Entstaubungsprozess beseitigt den feinen, beizenden Tabakstaub, der beim Schneiden und Verarbeiten des Rohabak entsteht. Das Ergebnis: die wohlwende Milde und Reinheit.

Versuchen Sie heute noch

# Die neue KURMARK



Mehrwerte hoher Preislagen für nur 3 1/3 Pfg!





# Stellen-Anzeigen

### Offene Stellen Männliche

**Isolierer**  
für sofort gesucht.  
Isoliermittelfabrik  
**F. Wiß, Kraube,**  
Leipzig 8, N. Meißner, 82.

**Tankwart**  
in Dauerstellung  
gesucht.  
**Fa. Albert Binder,**  
Halle-Diemitz.

**Arbeitsfreudiger  
Angestellter**  
für Versandabteilung  
von Großhandlung  
gesucht. Bewerber unter P. 996 durch  
Agentur: Vermittlung Dankhoff,  
Schweackestraße 1.

**Seekreis  
Saalkreis**  
Wer übernimmt mit  
**Lebens-Inkasso?**  
Herren mit Fahrzeug, die  
obigen Bezirk regelmäßig  
besuchen, werden um Bewerbung  
gebeten unter 9022 an  
Anton von Koch, Leipziger  
Straße 14.

**Selbständ. Bilanzrechner  
Buchhalter (in)**  
in angenehme Stellung  
gesucht. Angebot unter T. 7717 erbitten  
an HN-Urlichstr.

**Jüngere männliche  
Bürokräft**  
mit Kenntnisse in Grund-  
riß- und Hypotheken-  
sachen, möglichst bald  
gesucht. Schriftliche Angebote mit  
Zeugnisabschrift u. Lebens-  
lauf erbitten.  
**Stadtschaft  
der Provinz Sachsen,**  
Abt. 1, rechtl. Hypotheken-  
anstalt, Halle (Saale),  
Universitätsring 30.

**Begabte Menschen**  
erleben bessere Zukunft in vielfach  
erfolgreich durch vielseitigste Empor-  
erfolge. Besondere in Ausbildung  
ihrer intellektuellen Fähigkeiten u.  
Charakterbildung. Fortschritt der  
Stunde u. Stellenmarkt. Interess-  
entdecken, Vervollständigung. Sober-  
geheimes Lehrgang. Zeugnis-  
begleit. Unterricht. Stoffl. Aus-  
wahl. Siemens-Studien-Gesellschaft,  
Hemmer 4, H. H. 25.

Wir suchen für unseren Werk-  
schritt, nicht unter 35 J.  
alte, unerschrockene u. pflicht-  
bewußte

**Wachmänner**  
Bewerben mit handels-  
üblichem Lebenslauf, Zeugnis-  
abschriften, Lichtbild und Angabe  
der Körpergröße erbitten an die  
Hauptabteilung  
**d. West-Anh. Sprengstoff AG,**  
Chemische Fabriken,  
Werk Coswig (Anh.).

**Brauerei und Mineralwasser-Fabrik**  
sucht für Bezirk Leipzig, Halle  
u. Umz. zum baldigen Eintritt  
zur Verbrennung von Kaminen für  
Fab u. Flaschen u. alkohol-  
freie Getränke einen fleißigen,  
redigewandten, soliden

**kaufmännischen Vertreter**  
gegen festes Gehalt und Provision.  
Angebote mit Zeugnisabschriften  
und Photo erbitten unter T. 7457  
an die HN-Urlichstraße.

**Vertretung:**  
Für den Verkauf von Auto- und  
sonstigen Schmierstoffen sucht  
leistungsfähiger Mittelsdeutschland  
handl. tüchtigen Vertreter gegen  
Zeugnis, Provision, evtl. Lager-  
rechtigung.

Angebote unter **H. G. 11 995**  
an **Ala, Hamburg 1.**

**Hausdiener**  
per sofort oder  
später gesucht.  
**H. Hollenkamp & Co.**

Sie finden hierberuht arbeitende tat-  
fräftige Herren als  
**Berufsvertreter**  
für Baue, Eiselen, Metallurg und  
Chemie. Ziele müßen für die  
Anwesenheit im Stadtteil nördliche  
Planung sein und in der Lage  
sein, lauten ein gutes Neuenbacht zu  
bringen. Wir legen Wert auf fach-  
männliche geführte Kräfte mit eigener  
Initiative, die unsere Gesellschaft  
erfolgreich zu vertreten vermögen. Die  
Bedingungen bieten bei Eingangs der  
Bewerber gute Zeugnisaussichten.  
Bessere Zeilnahme an unserer Ver-  
einseinrichtung.

**Stärkever  
Lebensversicherung**  
AG.

Heirats-1855  
Schwägerin-Gesellschaft AG  
300 Vlitzen, Reichsmar  
Direktion Kietzstraße 88.

**Fachvertretern**  
der Bürotechnik, die mit nachweis-  
barem Erfolg **Wettersverbraucher**, und  
weiter Behörden, Industrie und Handel, be-  
sucht haben, bietet sich Gelegenheit zu  
sofortiger Übernahme der Verantwortung  
bestmögliche. Fortfüh. Häuser, hohe  
Provision. Auf Wunsch tägliche Ab-  
rechnung.  
Zielbewußte Herren, die zu sofortiger Ar-  
beitsaufnahme bereit sind, wollen ausführliche  
Angebote einreichen unter P. 4130  
an **Ala, Berlin W 35.**

Für  
**Packerei u. Transport**  
werden mehrere tüchtige  
**Arbeiter**  
in Dauerstellung gesucht

**G. L. EBERHARDT**  
Maschinenfabrik, Rehdorger Str. 16-20

**Markenartikelfabrik**  
deren Fabrikate (Genusmittel) zu den führenden in Deutschland  
zahlen, sucht für den Bezirk  
Halle  
einen besonders qualifizierten Verkaufsvertreter, der es auf  
Grund großer, nachweisbarer Erfahrungen versteht, die Verbin-  
dungen zu der Kundschaft zu pflegen und außergewöhnlich gute  
Verkaufsergebnisse zu erzielen. Es werden Gehalt, Provision und  
Tageslohn gewährt. Nur Herren mittlerer Jahre, die den trag-  
lichen Bezirk kennen und schon eine gleichartige Tätigkeit aus-  
geübt haben, wollen ihre Bewerbung unter Beifügung von Licht-  
bild und Zeugnisabschriften richten unter T. 7497 HN Gr. Ulrichstr.  
Die Angebote werden vertraulich behandelt!

Zum baldigen Eintritt suchen wir  
**tüchtige Dreher u. Elektriker**  
Bewerben mit Zeugnis- Abschriften,  
Lebenslauf und Lichtbild sind einzu-  
reichen an  
**Stebel Flugzeugwerke Halle**  
Kont.-Ges.  
Kennwort G. L. E.

**Dreher**  
Horizontalbohrer und  
Maschinenarbeiter  
zum Anlernen an Bohrwerken in Dauer-  
stellung sofort gesucht.  
**Hambäma**  
Maschinenfabrik,  
Ammendorf bei Halle (Saale).

Für unser **Baubüro** suchen wir zum baldmöglichst. Eintritt  
**tüchtigen Hochbautechniker**  
mit abgeschlossener Fachschulbildung u. mehrjähriger  
praktischer Tätigkeit. Bewerber müssen für Entwurf und  
Planleitung von Industrie- und Wohnbauten die erforder-  
liche Eignung besitzen. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisa-  
bschriften, Lichtbild, Zeichnungsunterlagen u. Angabe d.  
Gehaltsanspr. sind unt. Kennzeichen „H. B.“ zu richten an

**MANSFELD**  
A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb  
Abt. Kupfer- und Messingwerke  
Personalabteilung  
Hettstedt/Südharz

Zum weiteren Ausbau unserer langjährigen Organisation  
stellen wir noch  
**einige befähigte Herren**  
als **Platz- u. Reiseinspektoren**  
ein. Wir bieten Gehalt, Spesen und Provisionen, Scharif.  
Bewerben unter Beifügung eines Lebenslaufes und  
eventl. Erfolgsnachweisen erbitten.

**Deutscher Herold**  
Volks- und Lebensversicherungs-A.G.  
Bezirksdirektion Halle i. Saale, Leipziger Str. 61/62

Für das Hauptbüro in Eisleben  
wird zum baldmöglichsten Eintritt ein  
**junger Bautechniker**

zur Bearbeitung von Wohn- und Industriehäusern aller  
Art gesucht. - Angebote mit Lichtbild, Lebenslauf,  
Zeugnisabschriften, Zeichnungsunterlagen und An-  
gabe der Gehaltsansprüche sind zu richten an

**Mansfeld**  
A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb  
Abt. Kupfer- und Messingwerke  
Personalabteilung  
Hettstedt/Südharz

**Sattler**  
stellt ein  
**Lederwaren-Lude**  
Merseburger Straße 6.

**Erste Hopfen-Großhandlung  
Wertretung**  
für den Bezirk Magdeburg-Halle-Leipzig zu vergeben. Ange-  
bote von tatkräftigen und ruhigen Herren, die über erst-  
klassige Beziehungen zu Bräneren verfügen und Verhand-  
lungstalent besitzen und denen an der Übertragung einer aus-  
baufähigen Vertretung gelegen ist, werden unter S. H. 10 217  
durch Ann.-Exp. Carl Gähler, GmbH., Stuttgart-N., erbitten.

**RM. 500.- Monatsverdienst**  
leicht allerorts f. Jedermann durch  
Pflichtverteiler. Löhnen u. 50-  
Pfg. Begehre. Bis 90% Ver-  
kaufserfolg. Großhandel 19 Pfg.  
Wetter und Vorlesagen gegen  
rückersichtbare 30 Pfg. Post-  
fach 148, Würzburg 1.

Hiesige Bank sucht für sofort  
oder später  
**1 Bürofachten**  
(unter 20 Jahre).  
Bewerbungen mit Lebenslauf  
unt. T. 7197 an die HN-Urlichstr.

**Kraftfahrer**  
Führerschein Kl. II (Wohn. vorh.)  
sowie **Reifahrer** sucht  
**Karl Stolze, Meißen,**  
Hindenburgstr. 76, Tel. 831 29.

**Bürohilfe**  
auch weiblich, für Schreib-  
und Rechenarbeiten gesucht. Off.  
unt. St. 1982 an HN-Urlichstr.

**Jüngere Reifahrer**  
und  
**Speditionsarbeiter**  
für sofort gesucht. (h)  
**Zillmann & Lorenz K.-G.**  
Thür. Bahnhof.

**Kellner,**  
flott und sauber im Arbeiten,  
zum baldigen Eintritt  
gesucht. Bewerbungen mit Lichtbild  
u. Zeugnisabschriften erbitten  
**Gaststätten „Rosa Brodowski“**  
Inh. Postel & Brodowski  
Kont.-Ges.  
Halle (Saale).

**Kraftfahrer**  
für einen aus. Geschäften, ges.  
**Lebentige Färbererei und**  
**Wäschereien,**  
Bisch. Ammendorf,  
Eisenbahnstraße 2.

Wir suchen:  
**Heizungsmonteur**  
**Rohrleitungsmonteur**  
**KupferSchmiede**  
**Autogen-Schweißer**  
**Elektro-Schweißer**

Bewerben erbitten an:  
**Thieme** Heizungen  
Rohrleitungen  
Acherleben,  
Heinrichstraße 63/71. (a)

Wir suchen für einen größeren Bezirk einen  
zuverlässigen und vorwärtsstrebenden  
**Bezirksbeamten**  
mit Sitz in Halle oder Bitterfeld. Seine Auf-  
gaben sind die Betreuung und der Ausbau der  
Organisation für Lebens- und Sachversicherun-  
gen. Wir bieten Gehalt, Reise- und Unter-  
halt und Abschlussprovisionen, sowie bei Be-  
wahrung Altersversorgung. Ausführliche Be-  
wergbeschreiben mit Lebenslauf und Licht-  
bild erbitten an die (ko)

Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft  
„Alle Magdeburger Leben“ von 1855  
Dir.-Verwaltungsstelle Mitteldeutschland,  
Halle a. S., Große Steinstraße 33.

stellt sofort ein  
**Alfred Leopold,**  
Brotbäckerei, Mecl.  
**Bauarbeiter**  
werden eingestellt.  
**A. Krekler, Hoch-, Tief- und**  
Eisenbetonbau,  
Mozartstraße 18.

**Büfettier oder**  
**Rechnungskellner**  
mit Frau  
baldigst gesucht. 800 bis  
1000 l.M. für Waren erfordert.  
Offerten unter T. 7807 erbitten  
an HN-Urlichstraße. (h)

**Maurer**  
und **Bauarbeiter**  
werden für eine wertige  
Baustellen eingestellt.  
**Wiß, Bode,**  
Baugeschäft, Reilstr. 88.



**Vielgütig sind des Hausherrn Flagen -  
besonders an den Umzugstagen,  
wenn alles drunter geht und drüber.  
„Ach“ seuzt er, „wärs es erst vorüber.“**



**Drum sucht er sich zur rechten Zeit  
im Gasthaus die Gemütlichkeit.  
Die Hausfrau macht indes allein  
die alte Wohnung besenrein.**



**Nun zieht man in das neue Haus,  
doch ob, wie sieht die Küche aus!  
Zwar fertig ist der Malermeister,  
doch hatten Farbe noch und Kleister.**



**Verdrüßlich sieht der Hausherr drein:  
„Wie kriecht Du nur die Küche rein?“  
Sie lacht und holt sich ohne Zagen  
den Helfer aus dem Möbelwagen;**



**Denn sie hat alles vorbedacht,  
hat ATA sorglich mitgebracht.  
Es scheuert Fliesen, Becken, Wände,  
Holzplatten, Böden... und die Hände!**

stellenanzeigen

Gür unsere Kleinlebensversicherung in Halle suchen wir tüchtige Mitarbeiter. Vorrätige Einarbeitung und laufende Unterstützung durch unsere Spezialorganisation.

Wir suchen per sofort oder später jüngere Bürokräften die an selbständigen Arbeiten gewöhnt ist, stenographisch und Maschinenschreiben geübt.

Wir suchen Änderungs-Schneiderinnen für Mäntel, Kostüme Kleider. Bei Eignung Dauerstellung Vorstellung täglich 11-13 Uhr im 3. Stock

Modehaus Herrmann's Halle a. Saale, Am Markt

Für Büro u. Schalterdienst werden von bekannten hallischen Unternehmen zwei Kontoristinnen mit guten Auffassungsgabe und Unergoßenen für sofort, spätestens 1.7. gesucht.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt eine Stenotypistin firm in Stenographie und Schreibmaschine. Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind zu richten an 'Deutscher Heerd'.

Tüchtige, jüngere Kassiererinnen für Ladenkassa. Vorhese schriftliche Arbeiten mit erledigen kann. Für sofort oder später gesucht.

Jüngere tüchtige perferkte Stenotypistin für sofort oder später gesucht. Angebote unter 1.7. 2877 an HN-Urlichsstraße.

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt eine tüchtige Stenotypistin. Auch Anfängerinnen können sich melden.

Junge Anfängerin als Kassiererin gesucht. Bewerbungen mit Bild an Photokino Krüger, Postfach 355.

Mehrere junge, tüchtige Bürogehilfen für unsere Verkaufs-Abteilung per sofort gesucht.

Sache für sofort Frau oder Fräulein zur Führung des Haushalts, evtl. auch halbe Tage, und ein junges Mädchen nicht unter 15 Jahren.

Kontoristin für Durchschreib- und Schreibmaschine in Dauerstellung sowie für Großhandlung gesucht.

Hausgehilfin gesucht. Jeden Sonntag und Sonntagabend ab 3 Uhr frei. Unterzahlstraße 15, 1.

Kostümschneiderinnen, Korsett-, Weißnäherinnen und Zuarbeiterinnen gesucht.

Niesige Bank sucht Stenotypistin zum baldigen Eintritt. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Bild.

Stenotypistin ausschlüssliche für sofort, sowie tüchtige Lageristen(innen) aus der Zigarrenbranche.

Margarete Wolff Hausgehilfin. Wir suchen für sofort.

Junges Mädchen Alter 20-25 Jahre, mit Kochkenntnissen, als Hausgehilfin.

Junges kräft. Mädchen für Geschichtsbuch sofort oder später gesucht.

Anfängerin für Büro gesucht. Kenntnisse in Steno- und Schreibmaschine erwünscht.

Koffler-Fischer, große Steinstraße 12.

Kontoristin mit Kenntn. in Stenographie und Schreibmaschine.

evtl. Anfängerin für Ladenkassa. Vorhese schriftliche Arbeiten mit erledigen kann.

Mädels für Haushalt in angenehme Dienststellung. Anderer, weiches Haar, vorhanden! Wasche auch Hausarbeit.

Tagessmädchen oder Putzfrauen für Wartung für Sonntag, 1.7. get. Sonntagm. Angew. unter 2054 HN-Urlichsstraße.

Kontoristin evnt. Anfängerin, auf fette Rechnung, für statistische Arbeiten von Lebensmittelgroßhandlung per bald gesucht.

Perfekter Stenotypistin zum möglichst baldigen Antritt von hiesiger Industrieunternehmen.

'Kleinanzeigen' überall. Sollen Dir aufleben Na! Jüngere, gewandte Kassiererinnen mit guter Handschrift.

Modhaus Elchenauer & Co. Halle (Saale). Große Urlichsstraße 20-25.

Nebenberuf! Stelle noch einliche Frauen mit Red und Zeichnenbeweisen. Aufgehoben unter 1. 122 an HN-Leipziger Straße.

Tüchtige, branchenkundige Verkäuferin sucht für sofort Konditorei Danneberg, Leipziger Straße 12.

Stenotypistin auch für Büroarbeiten. Angewandte unter 2054 HN-Urlichsstraße 15, 1.

Tüchtige Putz-Verkäuferin und Putzarbeiterin die im Verkauf bewandert ist, in angenehme Dauerstellung sucht.

Peitzsche & Co. Kerri Leipziger Straße 95.

Kontoristin und Stenotypistin für Kassenarbeiten. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften unter R 907 an Adressat unter Dankhoff, Schwetzkestraße 1.

Wir suchen zum baldigen Eintritt eine zuverlässige Stenotypistin zu hervorragenden Bedingungen.

PFaff Nähmaschinen-Haus, Große Urlichsstraße 17.

Aufwartung für Hausarbeit. Besondere Aufgabe: Waschen, Bügeln, Putzen, Staubsaugen, Einkaufen, Feinreinigung, Tischdecken.

Tagessmädchen, 15-18 Jahre, mit Kochkenntnissen, als Hausgehilfin.

Tagessmädchen, 15-18 Jahre, mit Kochkenntnissen, als Hausgehilfin.

Selbständige zuverlässige Frau für Hausarbeit u. Kocharbeiten u. Abendessen.

Kraftiges Stetionsmädchen 15, 6, 30 Jahre, alt, sehr sauber, fleißig.

Anfängerin für Büro und Tagessmädchen. Suchen für möglichst sofort oder auch später ein 17-jähriges, selbständige, zuverlässige, sauber, fleißig.

Mädels für Haushalt in angenehme Dienststellung. Anderer, weiches Haar, vorhanden! Wasche auch Hausarbeit.

Tagessmädchen oder Putzfrauen für Wartung für Sonntag, 1.7. get. Sonntagm. Angew. unter 2054 HN-Urlichsstraße.

Kontoristin evnt. Anfängerin, auf fette Rechnung, für statistische Arbeiten von Lebensmittelgroßhandlung per bald gesucht.

Perfekter Stenotypistin zum möglichst baldigen Antritt von hiesiger Industrieunternehmen.

'Kleinanzeigen' überall. Sollen Dir aufleben Na! Jüngere, gewandte Kassiererinnen mit guter Handschrift.

Modhaus Elchenauer & Co. Halle (Saale). Große Urlichsstraße 20-25.

Größeres Industrieunternehmen in Halle sucht jüngere, tüchtige Buchhalterin mit guten Kenntnissen in Stenographie und Maschinenschreiben.

Kennwort (VF)

Junge Bürogehilfin mit handschriftlichem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, sowie Angaben über Gehaltsansprüche.

Kennwort (VB)

Bewerben bis handschriftlichem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, sowie Angaben über Gehaltsansprüche.

Banker, eheliche Aufwartung für Hausarbeit. Besondere Aufgabe: Waschen, Bügeln, Putzen, Staubsaugen, Einkaufen, Feinreinigung, Tischdecken.

Tagessmädchen, 15-18 Jahre, mit Kochkenntnissen, als Hausgehilfin.

Erfrischungs-Kassierin mit Kassierertätigkeit. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften unter R 907 an Adressat unter Dankhoff, Schwetzkestraße 1.

Tagessmädchen, 15-18 Jahre, mit Kochkenntnissen, als Hausgehilfin.

Tagessmädchen, 15-18 Jahre, mit Kochkenntnissen, als Hausgehilfin.

Tagessmädchen, 15-18 Jahre, mit Kochkenntnissen, als Hausgehilfin.

Tagessmädchen, 15-18 Jahre, mit Kochkenntnissen, als Hausgehilfin.

Tagessmädchen, 15-18 Jahre, mit Kochkenntnissen, als Hausgehilfin.

Tagessmädchen, 15-18 Jahre, mit Kochkenntnissen, als Hausgehilfin.

Tagessmädchen, 15-18 Jahre, mit Kochkenntnissen, als Hausgehilfin.

Tagessmädchen, 15-18 Jahre, mit Kochkenntnissen, als Hausgehilfin.

Tagessmädchen, 15-18 Jahre, mit Kochkenntnissen, als Hausgehilfin.

Tagessmädchen, 15-18 Jahre, mit Kochkenntnissen, als Hausgehilfin.

Tagessmädchen, 15-18 Jahre, mit Kochkenntnissen, als Hausgehilfin.

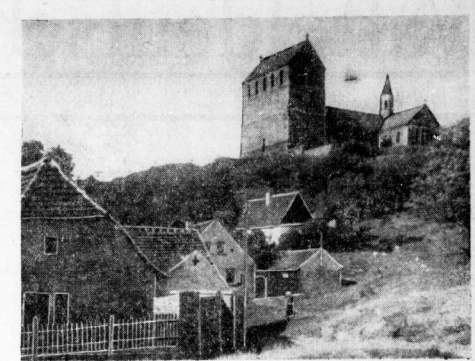
Tagessmädchen, 15-18 Jahre, mit Kochkenntnissen, als Hausgehilfin.

Vertical text on the far right edge, likely containing contact information or additional notices.

# Neue Radwanderfahrten um Halle

Von Wilhelm Schmidtdorf

## Rund um den Petersberg

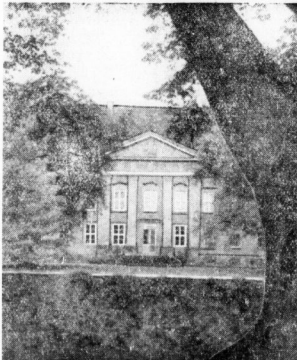


Der Petersberg, das Wahrzeichen der hallischen Landschaft



Ansahrt über die Giebichenhainer Brücke, im Bogen auf der Talstraße zur Lettiner Landstraße, und schon führt der Weg in eine offene grüne Landschaft: links blumige Wiesen, rechts gemäht nach den kleinen Weidenreihen auf den Höhen im hohen Gras, und dahinter ein dunkler Waldstreifen, der Rand der Tölpauer Seide; rechts die Zaale-Aue, und jenseits des Ruffes liegt das Gelände in ruhigen Wellen gemächlich an den Seitenläufen der Teichener und Guten-Berge an. Wo die beiden mächtigen Wälder liegen, ist alles Stadtbäume, Hirschkorn- und Kartoffelfelder, das jenseits ein Weizenfeld, und in der Ferne am Horizont erhebt sich über den Bergen und Tälern der Bodenweide mit seinem Gipfel auf dem breiten Rücken der Petersberg.

Am Fuß der Saale eingebaut: Lettin. Auf der Höhe des Dorfes eine alte Kirche mit geraden Säulenfronten in der Schalldecke des Turms; bekannt aus dem 17. Jahrhundert, als die Herren von Kötter am Orte saßen. Der Friedhof um die Kirche ist eine kleine Idylle aus Friedhöfen und Steinen, daneben, halb verfallene, halb erhaltene, ein geordnetes Friedhoflein, eine Holzkapelle im veredelten Gemäus ist der St. Bennet, und Lebensgraben hängt an seinem Ende der Feldweg (eine Holzkapelle mit natürl. Decke) — (Saalefährd Nr. 6 neben



Das elegante Barockschloß Ostrau

Döbblitz: häufig an der Saale gelegenes kleines Dorf, entsprechen kleine Dorfkirche. In Wäldern lösen vor 700 Jahren die Zempelherren; aus dieser Zeit hat sich noch ein Götzen der Umfassungsmauer erhalten, und auf dem Gutshof steht noch die ehemalige Klosterkirche Unserer Lieben Frauen. Am jenseitigen Ufer Dorf Jalowitz.

Weiter im Saale. Ueber uns auf einem langen schmalen Bergkamm, auf rotem Fels die rote Stammburg der Wettiner, der spätere König von Sachsen. Um der Burgberg und an ihm empor kletternd die Stadt Wettin: bergige Gassen, hochgehobene alte Häuser, Esfer, Zörbigen, Zimmern, Truppen, Hüften, auf der Höhe des Altstädtischen Renaissance-Rathaus (1691). Auf dem Petersberg zwischen Schlundbergen die alten Burgschloß, reiche Steinbauten, stehen sich hin bis zur weit abfallenden Felskante, auf der hoch und schlief das Schloss auftrat. Vor dem Schloss ein hübscher, mit Buch und Baum und Weintrauben verzierter Garten, und die Burganlage.

Abfahrt der Fahrt auf insgesamt 33 Kilometer: bis Wettin, zurück nach Mühlstein; von dort Neuhausen nach Ostrau, Weststraße nach Weidensee und an Saalstraße über Markt nach Halle.

Abfahrt der Fahrt auf insgesamt 42,5 Kilometer: bis Wettin, geradeaus durch die Stadt weiter über Markt, Hauptstraße über den Hakenberg, Heider, Trögel; dort links ab zum Petersberg. Von dort wie vorgeschrieben nach Halle.

H2 Wettin über Brücke (8 April), und durch Taldecker — bis Trebitz, Radweg, dann kleine Straße — links der Saale, Weststraße die Trögel zum Markt, Friedeburg, Brücke — jenseits Döbblitz, Northenburg, inmitten von Döbblitz, gelegen an die Hohen König: kleine Dorfer mit Wiehöländchen, südlichen alten Kirchen und Zäufnern. Zwischen Brücke und Northenburg durchströmt die Saale den Gebirgsrücken des Notliegenden, framt, seine Ufer ausbreitend, in die Nordwestliche Tiefebene. (Schönen Brücke und Keilchen was man, solange die Uferstraße im Saal ist, den Linweg über Jödritz — Jödritz nehmen.)

H3 Alsb., kleine Radspur am Ufer, über Radspur, wieder dicht am Ufer, zwischen Weiden und hohem Kraut, zwischen Weiden und Mücken; die sonst gewöhnliche füllt sich mit Büschen und Baumgruppen, mit bunt durch einander gewirbelten Nelken, die unabweisbar weit sich ausbreiten; dann querüber einen Bogen des Ruffes abfallend, führt die Radspur an eine hohe Blauwand (Zwiehöländchen) rechts der Blauer am Fluss entlang, der Radgrasbüschen — immer an den Hüften sich halten — und mündet vor Pfosten in einen Feldweg. Schloss Pfosten steht auf einem Hügel, bedeutend wurdend, aus der Aue auf. Seine Schaufurtt liegt nach der Westseite, so daß, wenn man von der Dorfstraße

her einen Blick durch das Dorf wirft, nichts als ein weitläufiger Weizenfeld zu sehen ist. Mit dem Bogen und Gut ist das große Dorf Pfosten verwaschen. Hinter dem Dorf ein prächtiger Auenwald: hochstämmige, dreitägige Eichen, von Weiden und Birken, Weiden und schmalen Weiden durchwachsen. Pfosten erreicht man durch links Weiden, ein romantisches Portal, eine ansehnliche Kirche, Häuser — Bernburg? — nicht abkommen, es ist das Dorf Alsb., und immer weiter durch Auenwald bis hin nach Bernburg.

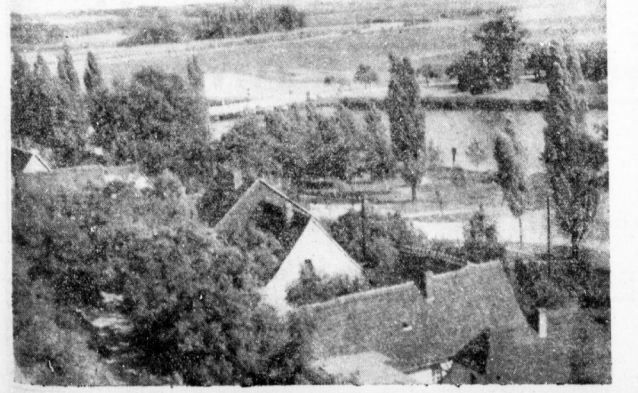
Bernburg: Jahrausendealte Ziegler; und als vor mehr dem 1100 Jahren die Saale eine heilige umströmte Grenze am Rhein Germanen und Slawen war, schaute ein Königshof hier die Saalefurt; im 12. Jahrhundert baute sich die Weiden die Bernburg, und um diese Burg wuchsen die Bergstadt, die Altstadt, die Neustadt heute Stadtel, Bernburg; immer wurde es Weiden der romantischen Linie Anhalt-Bernburg; heute ist es eine Industriestadt. Gärtnerische Anlagen und die Saale-Aue mit ihren Wäldern im Verein mit den Wandmalern aus der reichhaltigen Zeit sind Bernburg; immer wurde es Weiden der romantischen Linie Anhalt-Bernburg; heute ist es eine Industriestadt. Gärtnerische Anlagen und die Saale-Aue mit ihren Wäldern im Verein mit den Wandmalern aus der reichhaltigen Zeit sind Bernburg; immer wurde es Weiden der romantischen Linie Anhalt-Bernburg; heute ist es eine Industriestadt.

Abfahrt der Fahrt auf insgesamt 111 Kilometer: bis Köthen, dann über Händel, Reinsdorf, Götzsch, Köthen, Reinsdorf, Köthen; ab hier wie vorgeschrieben nach Halle.

Auf Feldwegen bis Friedeburg. (Wenn es aber hart geregnet hat: hinter Köthen nicht von der Händelstraße abbiegen; sondern geradeaus über Händelstraße — Köthen; dort links nach Köthen und Hauptstraße. Der erste Verkehr der Petersberg auf. Wir folgen nach einem kleinen Bogen um ihn über das Hümmel, demnach wohlweislich die Ende des 17. Jahrhunderts durch den Markt der Saale gebaute Straße Händel — Köthen; und wandern durch eine hübsche Weidenlandschaft, versiert mit hohen Bäumen, Buchen, Eichen, Fichten. Dann wieder in Richtung auf den Petersberg; das Schloss wird wieder, jetzt allmählich an. Und wo der Niedeck die bunten Felder mit seiner grünen Aue durchdringt, liegt Köthen (von welchem Weg rechts durch die Schlossstraße, festes Burgenmauer hat, da wir eine Türe an den Weiden ein breiten Graben auf; eine kleinere Bogenbrücke führt durch ein hübsches Tor in den weiträumigen Hof; links der alte Burgen mit Zinnen und Zinnen, herna rechts ein hübscher Weiden, umgeben das Schloss; ein elegantes Barockschloß, umgeben von einem Park mit prächtigen Bäumen, mit Zinnen, Kanälen, Pavillons, Tempeln, Giebelformen, Säulen, Gruppen, Weiden, Büschen, Büschen, Büschen, Büschen. Die alte Burg, urförmlich errichtet 1297, war damals Sitz der Herren von Ehrharts (Hainrich Jülich); seit 1585 Eigentum der Herren von Händel, seit 1805 das neue Schloss gebaut, es vertiel, und seit 1920 hat kein jeglicher Feind, das Haus von Wettin, es wiederhergestellt und mit allen Möbeln lebenswürdig ausgestattet. (Park kann wie weiteres benötigt werden, Schloss nach eingetretener Entlassung.)

H2 Trebitz Ziegma. Die Aussicht weitet sich. Durch das Bergelohs zum Gipfel. Präfektur-Mündung über das Döbblitz zum unteren Hühen und die weiten Ebenen in der Ferne. Doch auf dem Petersberg auf dem 290 Meter hohen Berggipfel, thront die romantische Wallfahrtskirche Magdalenenberg und ehemalige Grabstätte der Wettiner, erbaut 1124 an der Stelle, wo Ziti Graf im Poggen an der Saale der Stammvater des wettinischen Herrscherhauses, im Jahre 804 eine Kapelle errichtet hatte. Neben der Kirche ein paar Mauerteile des Klosters, Kloster und Kirche hat das alte Petersberg verlassen — die Trümmer des Klosters helfen für die Bauern der Umgebung um Bau ihrer Gebiete, die Trümmer der Kirche sich Köhler Friedrich Wilhelm IV. von Preußen 1807 unternehmen und eingangs — Baum und Ziergärtner hat nach mit Vollschloß, Gartenträume und Hühen mit Murren; mächtige Hündchen und Säulen hühen das hohe Haus, schöne Kanäle und die zerfallenen Säulen der Gabelien, ein Strauß, Gabelien, etc. etc.

Abgabe Straße nach Halle durch feinst gemaltet grünes Gelände. Die Dorfer bleiben rechts und links des Weges liegen. Auch die Hügel. Und das alles macht die Heimfahrt zu einer eben so angenehme wie harmonisch ausfallenden.



Saale, Landschaft, vom Burgberg Wettins aus gesehen

**Zeichen-Erklärung**

	bergauß		fane		brücke		Jugendherberge		Wegweiser		Wohnhaus		Johann
--	---------	--	------	--	--------	--	----------------	--	-----------	--	----------	--	--------

Die Zahlen zwischen den Orten bezeichnen die Entfernung in Kilometer



## Leistungsschau auch für Städte

### Zweck und Aufgabe der 5. Reichsnährstands-Ausstellung in Leipzig

Von Reichshauptabteilungsleiter van Swinderen

Am morgigen Sonntag wird in Leipzig durch Reichsminister H. Walther Darre die 5. Reichsnährstands-Ausstellung feierlich eröffnet. Die größte landwirtschaftliche Verkehrs-Ausstellung Europas hat eine weit über das Vaterland hinausreichende nationalpolitische Bedeutung. Sie ist neben dem alljährlichen Reichsnährstand das Ereignis, das der breiten Öffentlichkeit einen Leistungsbericht vermittelt vom Stand unserer Landwirtschaft.

Die alljährliche Reichsnährstandsausstellung ist in erster Linie ein Instrument der nationalpolitischen Arbeit im Agrarpolitikfeld, um die landwirtschaftliche Erzeugung auf den vom Vierjahresplan geforderten Stand zu bringen. Sie tritt bewusst neben die anderen Maßnahmen, um durch die Mobilisierung der profittierenden Anbauung auch jene bäuerlichen und landwirtschaftlichen Betriebe zu erfassen, die noch ungenügende Erzeugungsreferenzen in sich bergen. Die nationalpolitische Agrarpolitik umfaßt aber nicht nur die Ernährungswirtschaft. Sie fördert ebenso bewusst die Bevölkerung- und raumpolitischen Aufgaben des Vaterlandes. Daher richtet sie sich nicht nur an die landliche Bevölkerung. Niemals kann die Erzeugungsleistung lediglich durch die Anreizungen der Landwirtschaft ihr Ziel erreichen, wenn es nicht gelingt, auch den Verbraucher für die ernährungswirtschaftlichen Aufgaben zu interessieren. Deshalb werden sich umfangreiche Abteilungen der Ausstellung auch an den Städte. Hier kann er erkennen, was den landwirtschaftlichen Erzeugnissen, die durch den Vierjahresplan gefördert werden, eine weitere Steigerung unserer landwirtschaftlichen Erzeugung natürliche Hemmnisse gegenüberstehen, die nicht zu überwinden sind. Vor ist der Punkt, wo die nationalpolitische Agrarpolitik zum Verbraucher spricht und ihn von der Notwendigkeit überzeugen will, bei seinen Ernährungsentscheidungen die natürlichen Gegebenheiten der deutschen Ernte zu bedenken.

In den letzten Jahren ist durch die enge Zusammenarbeit zwischen Reichsnährstand und den Deutschen Reichsbauern, insbesondere aber auch durch den Einsatz der Landwirtschaftlichen Verbände, in dieser Richtung sehr viel geleistet. Dies zeigte sich bei der Ueberwindung der Knappheit unserer Getreidemittel, die sich bei der Bekämpfung und abschließender Verwertung von Erzeugnissen, die durch besonders günstige Verhältnisse im Ueberfluß vorhanden waren. Wie an anderen Gebieten, so ist aber auch hier unumwunden nicht bei dem Erreichen der Ziele stehen, sondern dafür zu sorgen, daß das einmal erreichte Verhältnis der Stadt für das Land nicht als etwas Selbstverständliches angesehen wird. Gerade deshalb wird auch der Städte, der sonst meist Gelegenheit hat, landwirtschaftliche Betriebe kennenzulernen, an den landwirtschaftlichen Schritten, die ein Drittel der 50 Vorkriegsgetreide des Reichsnährstands-Ausstellung in Leipzig einnehmen, erkennen

## Kurz erklärt:

### Was sind Ueberwachungsstellen?

Im Handelsteil der Tagesausstellungen erscheinen fortgesetzt Stände auf die Anordnungen der Ueberwachungsstellen für die verschiedenen Warengruppen. Es handelt sich bei den Ueberwachungsstellen um Einrichtungen der Marktregulierung, die zur Schaffung einer geordneten Einkaufs- und Verkaufserfolge errichtet worden sind. Sie unterliegen der Weisung der Reichsbewirtschaftsleitung. Die Aufgabe der Ueberwachungsstellen besteht in der Hauptache darin, im Rahmen der ihnen angetrauten Devisenkontingente den einzelnen Importierten Devisenfreibestimmungen zu geben. Sie haben insbesondere dafür zu sorgen, daß die für Ausfuhrkontingente erforderlichen Stoffe in ausreichendem Maße zur Verfügung gestellt werden. Zur Durchführung ihrer Aufgaben besitzen die Ueberwachungsstellen ein besonders geeignetes Material für die gegenüber allen gewerblichen und landwirtschaftlichen Unternehmen sowie auch gegenüber öffentlichen rechtlichen Körperschaften aller Art. Gegenwärtig bestehen 28 beratende Ueberwachungsstellen, die meistens ihren Sitz in Berlin haben. Die Leitung der Ueberwachungsstellen liegt in der Hand von Reichsbeauftragten.

Schlag der landwirtschaftlichen Erzeugung vor der Ueberwindung mit ausländischen Erzeugnissen von unserer Landwirtschaft die Qualitätsbefürzungen vernachlässigt wurden. Dies ist feinstens der Vorkriegs-Reichsnährstand, wird noch nie vor allem getan, um die Verbesserung der landwirtschaftlichen Erzeugung zu verbessern. Deshalb wird die Sonderaktion über Vorratssicherheit härtesten Interesses betonen.

Beim Besuch des äußerlich im Mittelpunkt der Reichsnährstands-Ausstellung stehenden Hauses des Reichsnährstandes wird der Städter vor allem mit der Aufgabe vertraut gemacht, daß die nationalpolitische Agrarpolitik keine Angelegenheit des landwirtschaftlichen Berufsstandes, sondern ein allgemeines nationales Lebensproblem ist. Das gilt für die Städte in allen Fragen, die sich mit der landwirtschaftlichen Erzeugung betreffen. Eine Bauernkartei hat das Volk. Immer wieder muß darauf hingewiesen werden, daß auch heute noch die Gebietsaufteilung auf dem Lande größer ist als in der Stadt. Gerade in einem industriell und gewerblich so stark entwickelten Gebiet wie Mitteldeutschland mit seinen zahlreichen industriellen Großbetrieben ist es notwendig, immer wieder zu betonen, daß die richtige Erhaltung dieser Zielungen nur durch dauernde Müheaufbringung vom Lande her möglich gemacht ist. So bietet die 5. Reichsnährstands-Ausstellung auch den Städter wertvolle Anregungen, die um so eher einen Großbezug und der landwirtschaftlichen Bevölkerung erwarten lassen, als durch Sonderbezüge und die Ausbeute von Kontingentsverfahren während der letzten Ausstellungszeit der Besuch von Leipzig erleichtert wird.

## Mittellandkanal noch größer?

### Der Westdeutsche Kanalschiffsverkehrsverein an den Reichsverkehrsminister

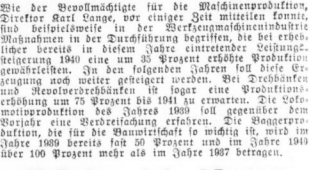
Die Notwendigkeit eines Ausbaus der westdeutschen Kanalschiffahrt sowie eines Teiles des Mittel- und Westdeutschen Kanals ist es sich längst erant. Es ist auch bekannt, daß die Erweiterung des Dortmund-Ems-Kanals schon im Jahre 1914 und daß dieser Kanal mit seiner außerordentlich intensiven Schiffsverkehrsbefähigung noch seinem Vollbau bis zum Jahre 1930-32 nicht beendigt sein soll. Wenn jetzt der Verein zur Wahrung der Schiffsverkehrsinteressen des westdeutschen Kanalgebietes in Dortmund an den Reichsverkehrsminister eine Eingabe einreicht, so ist dies ein Zeichen für die Wichtigkeit der Sache. Die Denkschrift des Westdeutschen Kanalschiffsverkehrsvereins führt aus, daß die westdeutschen Kanäle und die umliegenden Wasserstraßen im allgemeinen in einem schlechten Zustand sind. Dabei ist bereits am Januar 1934 mit harten Verhandlungen der Hermann-Göring-Werke anzurechnen. Die Denkschrift weist darauf hin, daß die westdeutschen Kanäle und insbesondere der Mittellandkanal und der Dortmund-Ems-Kanal zur Erfüllung ihrer Verkehrs Aufgaben in einem Zustand zu liegen, der eine erhebliche Einschränkung der Schiffsverkehrsleistung zur Folge hat. Es müßte daher andere Hilfe bestritten werden.

In dem abschließenden Teil der Denkschrift wird gefordert, daß die westdeutschen Kanäle und Wasserstraßen, um die in der Denkschrift angeführten Verbesserungen zu erfüllen. Die Reichsbewirtschaftsleitung müßte befähigt die Maßnahmen ergreifen, um die westdeutschen Kanäle und insbesondere den Mittellandkanal und den Dortmund-Ems-Kanal zur Erfüllung ihrer Verkehrs Aufgaben in einem Zustand zu liegen, der eine erhebliche Einschränkung der Schiffsverkehrsleistung zur Folge hat. Der Verein zur Wahrung der westdeutschen Kanalschiffsverkehrsinteressen nennt zusammenfassend im Namen der ihm angehörenden Schiffsahrt und Schiffbauindustrie, der beteiligten Kommunen, Kamern und Verwaltungen die folgenden besonders dringlichen Forderungen:

1. Dringliche Instandsetzung einer Länge von 240 Meter bei den Fahrwegen von 820 Meter Breite auf dem Mittellandkanal, zumal mit dem Grab des 820 Meter breiten und 24 bis 25 Meter tiefen

## Höhere Leistung im Maschinenbau

Die höheren Leistungen im Maschinenbau werden heute nicht nur durch die Erfindungen der Industrie, sondern auch durch die Fortschritte der Wissenschaften und der Technik ermöglicht. Die Fortschritte der Wissenschaften und der Technik ermöglichen es, die Leistungsfähigkeit der Maschinen zu erhöhen. Dies ist ein Ergebnis der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Technik.



## IG. Farben wieder 8 Prozent

Die Verwaltung der IG. Farbenindustrie AG. in Frankfurt a. M. hat in ihrer Sitzung am 2. Juni d. J. beschlossen, der auf den 23. Juni nach Frankfurt einberufenen Hauptversammlung die Verteilung einer Dividende von 58.180.000 RM. vorzuschlagen und auf Anträgen in Höhe von 135.718.966 RM. vorzunehmen. Das im Bericht für die Hauptversammlung des Jahres 1938 angeführte Ergebnis der Hauptversammlung der IG. Farbenindustrie AG. für das Jahr 1938 betrug 105.250.296 RM. Davon entfiel auf die IG. Farbenindustrie AG. ein Betrag von 8 Prozent, was 8.420.024 RM. ausmacht.

## Mansfeld AG.

Die Hauptversammlung der Mansfeld AG. für das Jahr 1938 wurde am 17. Juni 1939 in Giesleben, in der 33. Sitzung, abgehalten. Die Dividende für 1938 betrug 8 (7) Prozent, was 1 Prozent an den Anteilhabern geht. An Stelle von Vorstandsvorsitzender Dr. Carl Schmitt, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bank in Berlin, wurde Vorstandsvorsitzender Dr. Carl Schmitt, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bank in Berlin, gewählt. Generaldirektor Dr. Carl Schmitt wurde ebenfalls wiedergewählt. Die Hauptversammlung hat beschlossen, die Dividende für 1938 auf 8 Prozent zu erhöhen.

**Reinigungsarbeiten Halle AG.** Auf der Tagesordnung der am 17. Juni einberufenen 498. Hauptversammlung der Halle AG. steht die Beschlussempfehlung über die Erhöhung des Grundkapitals um 100 Millionen RM. auf 750 Millionen RM. wobei das gesetzliche Mindestkapital der Aktionäre ausgeschüttet werden soll. Das gegenwärtige Kapital beträgt 1,75 Milliarden RM.

**Bei der Wanderversicherung AG.** Die Wanderversicherung AG. hat am 17. Juni 1939 in Berlin die 19. Hauptversammlung abgehalten. Die Dividende für 1938 betrug 16,9 Prozent, was 16,9 Prozent der Dividende für 1937 entspricht.

## Die Werbeumsätze im März

Alle Anzeigen sprechen dafür, daß die Werbeumsätze im März 1939 gegenüber dem März 1938 um 14,1 Prozent erhöht sind. Die Gesamtumsätze der Werbefirmen im März 1939 betragen 14,1 Prozent gegenüber dem März 1938. Die Umsätze der Werbefirmen im März 1939 betragen 14,1 Prozent gegenüber dem März 1938.



## Lebensversicherungsanstalt Sachsen-Thüringen - Anhalt

Offentlich-rechtliche Merseburg (Saale) Lauchstädter Straße 1/3

### Lebens-, Töchterversicherungs-, Ausbildungs- und Unfallversicherung

zu günstigen Bedingungen und niedrigen Beiträgen

### Alle Ueberschüsse den Versicherten

Hallische Nachrichten

Berliner Börse

Aktien uneinheitlich, Renten wenig verändert

Berlin, 3. Juni. Alle an den Börsen, die nur mit dem Wochenanfang über geringe Umsätze verkehrten. Dies gilt jedoch in erster Linie für die Aktienmärkte, während in Renten und insbesondere in Staatsrenten hinsichtlich der Kurse keine wesentlichen Veränderungen zu beobachten sind.

Mitteldeutsche Börse:

Beleg, 3. Juni. Bei uneinheitlicher Kursentwicklung war das Geschäft am Leipziger Wertpapiermarkt heute ruhig. Ein bemerkenswerter Anstieg der Kursnotierungen in engen Grenzen. Reger Handel erzielte sich wieder in Zinsrenten.

Warenmärkte

Obst und Gemüse. Leipziger Obst- und Gemüsemarkt. Umfassender Bericht der Markttagesberichte vom 3. Juni. Am Obstmarkt blieben die letzten Notierungen im Wesentlichen unverändert. Auf dem Gemüsemarkt wurden die letzten Notierungen im Wesentlichen unverändert. Auf dem Getreidemarkt wurden die letzten Notierungen im Wesentlichen unverändert.

100 Stück I 59-65, II 47-50, III 36-39, ... Zucker. Zuckermarkt. Zuckermarkt. Zuckermarkt.

Berliner Metallnotierungen vom 2. Juni. Standard Zink 17,75, ... Kupfer 86,75, ... Silber 177,25.

Berliner Metall-Terminnotierungen vom 2. Juni. M. für 100 kg. Kupfer 86,75, ... Silber 177,25.

Weitere Warenmärkte auf Seite 7. Eisenwaren. Eisenwaren. Eisenwaren.

Table with columns for various commodities like Mehl, Zucker, etc. and their prices.

Berliner Börse 2. Juni

Für Unstimmigkeiten keine Gewähr

Table of stock prices for various companies like Allianz, Dresdner Bank, etc.

Mitteldeutsche Börse in Leipzig

Festverzinsliche 2.6. 1.6.

Table of interest rates and other financial data for the Leipzig market.

Deutsche Anleihen

Table of German bonds and their prices.

Landeschaft der Provinz Sachsen

Advertisement for the Landeschaft der Provinz Sachsen, Halle (Saale), Martinsberg 10. Includes text about land ownership and the bank.

Advertisement for the Pfandbriefe der Landeschaft der Provinz Sachsen, Halle (Saale), Martinsberg 10. Includes text about mortgage bonds and interest rates.

Der Sport am Sonntag

Reinhardt: Doppelpartien (Union-SG., Seipis, Fort-Gemler, Frankfurt a. M. ...)

Berufsfahrer

in der Horst-Wessel-Rampfbahn ...

Schweden-Norwegen 3:2

Im Stadion der Stadionstadion fanden sich vor 30000 Zuschauern die Fußballmannschaften von Schweden und Norwegen im Länderkampf gegenüber.

Wahl Schmelzing verliert

Die Vorbereitungen auf den großen Europameisterschaftslauf zwischen Schmelzing und Deuter am 2. Juli in Stuttgart haben eine unerwartete Unterbrechung erfahren.

Zwei Aufstiegsplätze im Handball

Im Handball gibt es morgen zwei Aufstiegsplätze einmal in der Bezirksklasse zwischen Wetz. Sommera und S. G. Magdeburg 1906, ...

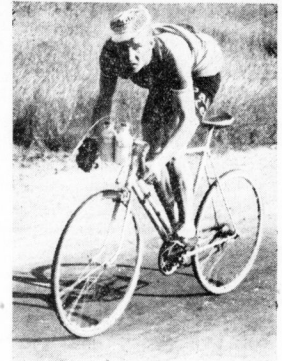
Werbekommunikation in Ammenhof

Die Werbekommunikation 1939 erfolgt mit einem Schwimmbad, in diesem der Schwimmverein ...

Schulte behält das gelbe Trikot

Neuer Etappenflug des Holländers - Die Großdeutschland-Fahrer in Cottbus

Willkommen nach vier Tagen der zweite Etappenflug der Großdeutschland-Fahrer ...



Schulte (Holland), der zweimalige Etappenradsieger (Aufnahme: Schirmer)

Schon bald nach der Abfahrt aus Stettin unternahm Dierbeck und Langhoff einen erfolgreichen Ausreißerflug ...

Anschließend waren auch die übrigen nicht müde geworden, langsam vorwärts zu kommen ...

In der Gesamtwertung führt, wie gesagt, Schulte, mit einem Rückstand von je einer halben Meile folgen Etzelhoff, Cuxron, Limbhauer und Venzl.

Berlin, 14. Niederung-Wagenbau, alle zwischen 15. Schiller-Deichstraße 639-40, 16. Hausmann-Übungs, ...

Kreismeisterschaften der Leichtathleten

in der Horst-Wessel-Rampfbahn Halle

Die bereits fertig bestellten, tragen die Leichtathleten am Sonntag und Sonntag in der Horst-Wessel-Rampfbahn ihre Meisterschaften aus.

Schmann (223), Steins (98) und Bernhardt (100) mitzureden, wird im 1000-Meter-Lauf ...

Privat-Fußballspiel Borussia - Wacker

98 Halle trat mit zwei und Favorit mit drei Erfolgen aus, die bei dem ersten ziemlich ausfielen ...

Meister Fußballbetrieb

Im Bau stehen die Fußballspiele zur Ostbahn und Bezirksklasse im Wettbewerb. Der Bezirksmeister des Landes ...

Die Meisterei fahren mit guten Aussichten nach Erfurt. Wenn die Mannschaft in den Fußballspielen noch nicht ...

Im Rahmen des Reichsformelwettkampfs findet auf dem Stadionsportplatz, Erfurt, am Sonntag, 11. Juni ein ...

Was gibt's auf dem Turf?

Die Besetzung der Plätze ist folgende: 1. Wiener Union, 2. ...

Vereins-Anzeigen

Adressen in dieser Spalte um gegen Beschäftigung im Preisliste ...

Advertisement for 'Die Badegzeit beginnt!' with text 'Und alles, was Sie dafür brauchen, finden Sie in vielseitiger, geschmackvoller Auswahl und zu Preisen, die Sie gern annehmen, im Modehaus Hermann ...'



# Vom Alltags zum Sonntag

51. Jahrg. / 3. Juni 1939

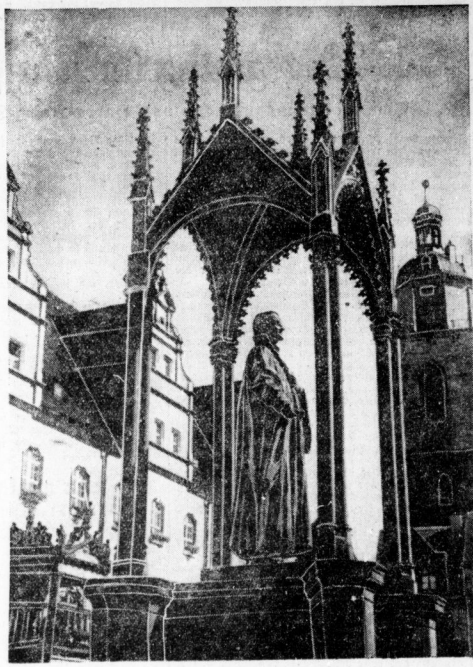
Unterhaltungsbeilage der Hallischen Nachrichten

Nummer 127 / Seite 17

Mitteldeutsche Heimat

## Die anderen sind - Charlatane!

Erzählung von Walther Gottfried Klucke



Lutherstadt Wittenberg: Melanckon-Denkmal auf dem Marktplatz (Aufn. W. Rieh)

Den Oberleutnant v. Borries hatte das Mißgeschick getroffen, einen hohen, vom König sehr geschätzten Straßentoten im Tadel niederzuschlagen. Dafür muß er vom Königsgericht mit Rücksicht auf das hohe Ansehen des getötenen Gegners an gerechten Tagen noch zu einer langwierigen Bewährungsstrafe verpflichtet werden, die seine Einnahmen erschöpfen mußte. Inzwischen hatte er das ihm vom Gericht nahegelegte Gärtchen an die Königlichste Majestät mit ganzmäßigem Erfolg abgeben, umal er nur zu gut wußte, daß der König den gewaltigen Tod des überaus tüchtigen städtischen Wärtmeisters nicht so bald würde vermissen können. Seine Mutmaßung schien auch begründet, denn als der alternde König am Jahre vier in der Halle des folgenden Tages die Generale, Minister und Älteste zum Vortrage empfing, sahen sie im Joch der Dämmerung einen völlig in sich zusammengekauerten, schlicht angezogenen und ohne bekannten Titel im hohen Zehlfuß der Majestät rufen. Dies also war ihr König, der einst Lützen und Jorndorf geschlagen und Preußen groß gemacht hatte. Man bot ihr sein Bild, das sie mit Herab- und Mitleid erblickte, wobei die Fürstin lächelnd, weiß der König, obwohl alle versammelt waren, dennoch niemand ansehen mochte. Sein innerer Arm bewegungslos nach der anderen Seite hin über den Kopf des folgenden Tages in sich selbst auf dem braunen Stoff des langwierigen Wirtspiels, das auf seinem Schoße lag.

„Niemand ahnte aber etwas von der Wahrheit dieser Gegenwart. Inzwischen, wiewohl der Oberleutnant v. Borries, klein und alt wie sein Herr, hinter dem Scheitel verborgen, jede Bewegung des Königs zu beobachten suchte, wachte ein anderer Unglück, das dem König ein gelähmtes Abend begegnet war. Von Irrenden, was Borries oder mit den Berichten eines Gefolgsmanns, war ein Klumpfuß auf dem Königs Schreibtisch gefallen, das ihn, den Wärtmeistern und Überwachern in Samstagsaufsätze, auf sie treffen mußte. Und wie sie nun alle bestreuten, das dem unheimlichen Schwere des Majestät dastehen und sich bemühen, den Blick von des Königs verärgerten Antlitz abzuwenden, dessen abgrundtiefe Verdammung sie alle fürchten, da kommt es leise von dessen Lippen, ein kleines Wort: „sochön!“

„Wort, die nicht, ob nun Borries oder einer von ihnen gemeint ist. Die Königin auf des Königs Schoß erwidert: „sochön und nicht die Menschen an, wie da anständig auf etwas warten.“ Alle ahnen! Das ist nun schon eine Erklärung! Und dann befragt der König: „Die Sonne v. Borries?“

Zer alle Generale steigt rumpelnd sich und der Minister beugt sich mit der Hand beinahe über des Königs Schoß. In der anderen Hand hält der Zehnfuß mit dem silbernen Gefäß, darauf das Federhorn gereicht wird. Der König hält die Feder schon zwischen Zaunen und Pfeilspitze, als er fragt: „Ist der Herr noch in Potsdam?“ „Ja, Majestät, noch in Potsdam! Erhen in Arden, oder fernst zur Abreise.“ „Recht nur die Unteroffizier, Majestät!“ beugt sich der Minister, zu antworten: „Lassen Sie ihn heilen!“ entgegen der König heilt, legt die Feder fort und die Hand wieder auf den schmalen Kopf der Königin, die sich auf seinen Rücken neigen freudig: „Schritte — eine Tür — und wieder ist alles gut. Es fällt, das werden der Zehnfuß zum atmen können.“ Der König legt da mit zurückgekehrt Kopf und sieht gegen die Decke, Minuten um Minuten. Der linke Arm hängt wie vorher leicht nieder. Dann fallen ihm die Augen zu. Aber sein Antlitz scheint weder denn je, hart, feinhaut, und grau in grau beim matten Versuch: „Nun können die Herren meinetwegen dem König die Aufmerksam machen und sich unterzogen, Verläßt, dieses Bedauern.“ Wie die Worte auf den Wärtmeistern, wenn der Anecht frühmorgens: wie die Wächter hinter den Gatter, so laßt er sie hier gehen.

„Bislich fragst du König: Meinetwegen, weiß einer von ihnen, warum der Borries das getan hat?“ „Berechnetes Schweben, und sie domänen hoch, er lächelte. Sie legen einander an, jenen die Absicht, nicht einen Schritt vor: „Niemand weiß es, Majestät! Der Gefelene hat das Geheimnis mit ins Braut genommen! Man weiß nur, daß der Borries ihn herausgefunden hat!“ Der König antwortet nicht. Sein Schmerz, seine Bitternis sind unersättlich. — Kleit liest hinan: Majestät, er ist nicht sehr beliebt, dieser Herr v. Borries! Mein, daß sie er nicht!“ „Ein Hofmeister“, wagt der Minister bisfig zu bemerken, „wird als ein solcher mit einer — guten — Begünstigung.“ — „So, nun haben sie es dem König abgekauft! Aber der läßt sich nichts anmerken. Nur als das Wort von der Begünstigung fiel, war es, als bürde der König nach den Dinergegenständen in der Stimme des Wärtmeisters. Die Königin bewegt sich wieder mal und hinsieht nach ihnen. Der König, ohne die Augen zu öffnen, drückt ihren Kopf sanft nieder. Jetzt einmal das Ziel darf sie ansehen. So furchbar verachtet der König sie! Well sie Menschen sind! Die Bedenken hätten nicht! — Verdammt! — Und dies alles nur wegen des Borries!“

„Niemand ahnte aber etwas von der Wahrheit dieser Gegenwart. Inzwischen, wiewohl der Oberleutnant v. Borries, klein und alt wie sein Herr, hinter dem Scheitel verborgen, jede Bewegung des Königs zu beobachten suchte, wachte ein anderer Unglück, das dem König ein gelähmtes Abend begegnet war. Von Irrenden, was Borries oder mit den Berichten eines Gefolgsmanns, war ein Klumpfuß auf dem Königs Schreibtisch gefallen, das ihn, den Wärtmeistern und Überwachern in Samstagsaufsätze, auf sie treffen mußte. Und wie sie nun alle bestreuten, das dem unheimlichen Schwere des Majestät dastehen und sich bemühen, den Blick von des Königs verärgerten Antlitz abzuwenden, dessen abgrundtiefe Verdammung sie alle fürchten, da kommt es leise von dessen Lippen, ein kleines Wort: „sochön!“

„Wort, die nicht, ob nun Borries oder einer von ihnen gemeint ist. Die Königin auf des Königs Schoß erwidert: „sochön und nicht die Menschen an, wie da anständig auf etwas warten.“ Alle ahnen! Das ist nun schon eine Erklärung! Und dann befragt der König: „Die Sonne v. Borries?“

Zer alle Generale steigt rumpelnd sich und der Minister beugt sich mit der Hand beinahe über des Königs Schoß. In der anderen Hand hält der Zehnfuß mit dem silbernen Gefäß, darauf das Federhorn gereicht wird. Der König hält die Feder schon zwischen Zaunen und Pfeilspitze, als er fragt: „Ist der Herr noch in Potsdam?“ „Ja, Majestät, noch in Potsdam! Erhen in Arden, oder fernst zur Abreise.“ „Recht nur die Unteroffizier, Majestät!“ beugt sich der Minister, zu antworten: „Lassen Sie ihn heilen!“ entgegen der König heilt, legt die Feder fort und die Hand wieder auf den schmalen Kopf der Königin, die sich auf seinen Rücken neigen freudig: „Schritte — eine Tür — und wieder ist alles gut. Es fällt, das werden der Zehnfuß zum atmen können.“ Der König legt da mit zurückgekehrt Kopf und sieht gegen die Decke, Minuten um Minuten. Der linke Arm hängt wie vorher leicht nieder. Dann fallen ihm die Augen zu. Aber sein Antlitz scheint weder denn je, hart, feinhaut, und grau in grau beim matten Versuch: „Nun können die Herren meinetwegen dem König die Aufmerksam machen und sich unterzogen, Verläßt, dieses Bedauern.“ Wie die Worte auf den Wärtmeistern, wenn der Anecht frühmorgens: wie die Wächter hinter den Gatter, so laßt er sie hier gehen.

„Bislich fragst du König: Meinetwegen, weiß einer von ihnen, warum der Borries das getan hat?“ „Berechnetes Schweben, und sie domänen hoch, er lächelte. Sie legen einander an, jenen die Absicht, nicht einen Schritt vor: „Niemand weiß es, Majestät! Der Gefelene hat das Geheimnis mit ins Braut genommen! Man weiß nur, daß der Borries ihn herausgefunden hat!“ Der König antwortet nicht. Sein Schmerz, seine Bitternis sind unersättlich. — Kleit liest hinan: Majestät, er ist nicht sehr beliebt, dieser Herr v. Borries! Mein, daß sie er nicht!“ „Ein Hofmeister“, wagt der Minister bisfig zu bemerken, „wird als ein solcher mit einer — guten — Begünstigung.“ — „So, nun haben sie es dem König abgekauft! Aber der läßt sich nichts anmerken. Nur als das Wort von der Begünstigung fiel, war es, als bürde der König nach den Dinergegenständen in der Stimme des Wärtmeisters. Die Königin bewegt sich wieder mal und hinsieht nach ihnen. Der König, ohne die Augen zu öffnen, drückt ihren Kopf sanft nieder. Jetzt einmal das Ziel darf sie ansehen. So furchbar verachtet der König sie! Well sie Menschen sind! Die Bedenken hätten nicht! — Verdammt! — Und dies alles nur wegen des Borries!“

Zu diesem Augenblick wird der Recurritelle herangebracht. Er trägt seine bunte Mauer, Regen und Schritte, auf der Brust die Dekorationen. Nun meldet er sich: „Oberleutnant v. Borries zur Stelle!“ — Der König hebt den linken Arm auf. Alle sehen ein fertigmäßig Papier in der abgehenden Hand. Er hebt den v. Borries an: „Warum hat er mir den Geheimen Nal niedergebührt, Oberleutnant v. Borries?“ — Der antwortet nicht gleich. — „Nun!“ Jetzt die farrrende Stimme des Wärtmeisters: „Schön, Majestät! Er hätte ja mich treffen können!“ — Das ist seine Antwort auf meinen Frage, Herr Oberleutnant v. Borries!“ — entgegen der König freudig. — Der v. Borries: „Ich war der bessere Soldat, Majestät!“ — „Wahrend, Herr Oberleutnant v. Borries! Ich will wissen, warum er den Gefelenen herausgefunden hat!“ — Der v. Borries: „Ich habe keine Ahnung.“ — „So, nun haben sie es dem König abgekauft! Aber der läßt sich nichts anmerken. Nur als das Wort von der Begünstigung fiel, war es, als bürde der König nach den Dinergegenständen in der Stimme des Wärtmeisters. Die Königin bewegt sich wieder mal und hinsieht nach ihnen. Der König, ohne die Augen zu öffnen, drückt ihren Kopf sanft nieder. Jetzt einmal das Ziel darf sie ansehen. So furchbar verachtet der König sie! Well sie Menschen sind! Die Bedenken hätten nicht! — Verdammt! — Und dies alles nur wegen des Borries!“



Zu diesem Augenblick wird der Recurritelle herangebracht. Er trägt seine bunte Mauer, Regen und Schritte, auf der Brust die Dekorationen. Nun meldet er sich: „Oberleutnant v. Borries zur Stelle!“ — Der König hebt den linken Arm auf. Alle sehen ein fertigmäßig Papier in der abgehenden Hand. Er hebt den v. Borries an: „Warum hat er mir den Geheimen Nal niedergebührt, Oberleutnant v. Borries?“ — Der antwortet nicht gleich. — „Nun!“ Jetzt die farrrende Stimme des Wärtmeisters: „Schön, Majestät! Er hätte ja mich treffen können!“ — Das ist seine Antwort auf meinen Frage, Herr Oberleutnant v. Borries!“ — entgegen der König freudig. — Der v. Borries: „Ich war der bessere Soldat, Majestät!“ — „Wahrend, Herr Oberleutnant v. Borries! Ich will wissen, warum er den Gefelenen herausgefunden hat!“ — Der v. Borries: „Ich habe keine Ahnung.“ — „So, nun haben sie es dem König abgekauft! Aber der läßt sich nichts anmerken. Nur als das Wort von der Begünstigung fiel, war es, als bürde der König nach den Dinergegenständen in der Stimme des Wärtmeisters. Die Königin bewegt sich wieder mal und hinsieht nach ihnen. Der König, ohne die Augen zu öffnen, drückt ihren Kopf sanft nieder. Jetzt einmal das Ziel darf sie ansehen. So furchbar verachtet der König sie! Well sie Menschen sind! Die Bedenken hätten nicht! — Verdammt! — Und dies alles nur wegen des Borries!“

Zu diesem Augenblick wird der Recurritelle herangebracht. Er trägt seine bunte Mauer, Regen und Schritte, auf der Brust die Dekorationen. Nun meldet er sich: „Oberleutnant v. Borries zur Stelle!“ — Der König hebt den linken Arm auf. Alle sehen ein fertigmäßig Papier in der abgehenden Hand. Er hebt den v. Borries an: „Warum hat er mir den Geheimen Nal niedergebührt, Oberleutnant v. Borries?“ — Der antwortet nicht gleich. — „Nun!“ Jetzt die farrrende Stimme des Wärtmeisters: „Schön, Majestät! Er hätte ja mich treffen können!“ — Das ist seine Antwort auf meinen Frage, Herr Oberleutnant v. Borries!“ — entgegen der König freudig. — Der v. Borries: „Ich war der bessere Soldat, Majestät!“ — „Wahrend, Herr Oberleutnant v. Borries! Ich will wissen, warum er den Gefelenen herausgefunden hat!“ — Der v. Borries: „Ich habe keine Ahnung.“ — „So, nun haben sie es dem König abgekauft! Aber der läßt sich nichts anmerken. Nur als das Wort von der Begünstigung fiel, war es, als bürde der König nach den Dinergegenständen in der Stimme des Wärtmeisters. Die Königin bewegt sich wieder mal und hinsieht nach ihnen. Der König, ohne die Augen zu öffnen, drückt ihren Kopf sanft nieder. Jetzt einmal das Ziel darf sie ansehen. So furchbar verachtet der König sie! Well sie Menschen sind! Die Bedenken hätten nicht! — Verdammt! — Und dies alles nur wegen des Borries!“

Zu diesem Augenblick wird der Recurritelle herangebracht. Er trägt seine bunte Mauer, Regen und Schritte, auf der Brust die Dekorationen. Nun meldet er sich: „Oberleutnant v. Borries zur Stelle!“ — Der König hebt den linken Arm auf. Alle sehen ein fertigmäßig Papier in der abgehenden Hand. Er hebt den v. Borries an: „Warum hat er mir den Geheimen Nal niedergebührt, Oberleutnant v. Borries?“ — Der antwortet nicht gleich. — „Nun!“ Jetzt die farrrende Stimme des Wärtmeisters: „Schön, Majestät! Er hätte ja mich treffen können!“ — Das ist seine Antwort auf meinen Frage, Herr Oberleutnant v. Borries!“ — entgegen der König freudig. — Der v. Borries: „Ich war der bessere Soldat, Majestät!“ — „Wahrend, Herr Oberleutnant v. Borries! Ich will wissen, warum er den Gefelenen herausgefunden hat!“ — Der v. Borries: „Ich habe keine Ahnung.“ — „So, nun haben sie es dem König abgekauft! Aber der läßt sich nichts anmerken. Nur als das Wort von der Begünstigung fiel, war es, als bürde der König nach den Dinergegenständen in der Stimme des Wärtmeisters. Die Königin bewegt sich wieder mal und hinsieht nach ihnen. Der König, ohne die Augen zu öffnen, drückt ihren Kopf sanft nieder. Jetzt einmal das Ziel darf sie ansehen. So furchbar verachtet der König sie! Well sie Menschen sind! Die Bedenken hätten nicht! — Verdammt! — Und dies alles nur wegen des Borries!“

## Die Wittern von Wall

Eine heitere Liebesgeschichte aus alter Zeit von Eilhard Erich Pauls

Das Dorflein hieß Sonn und lag hoch oben in der Nordmark des Zeulen Reiches. Die beiden Wittern von Wall ihre Lebensbedingungen. Sie waren ein Herz und eine Seele und nicht auseinandergerissen. Hof Kalfje von Schaf hätte das benache festgagrad.

Denner dringend befhäftigt, seine Bauern zu quälen, dann folgte der Eiderwall. „Es ward ich des so inne, wie ich dich frane minne!“

Sie haben beide Denner, sie haben beide allein in ihren kleinen Dörfern. Sie hatten nichts zu tun und langweilten sich. Also brachten sie ihre Tage dahin mit Jagden und Saufen und quälten ihre Bauern, denn in dieser gelangenen Gegenwart war selbst jede Hüttgebäude, mit Wall und Graben umgeben, eigentlich hoch nur ein verfallener Deuten aus Alderwirtschafthausbauden. Die beiden Walle lichen noch heute: der eine im Norden, an der Wochel, hieß Nordwall; der andere, an der Fuchsen, lag im Süden und hieß demnach Süderwall. So unterchied man denn die Wittern, den von Nordwall und den von Süderwall. Heute ist von den beiden feinen Büdnen nichts mehr übrig. Es sind zwei heilige Hügel geworden, die im Rechte von breiten Gräben umgeben werden. Aber das ist die Geschichte. . .

„Aber Kalfje versorg für Wäuschern. Als mir gelehrt der Witter von Nordwall also lang“, sagte sie schüchtern, — was für eine weiche Stimme hat der Witter von Nordwall!“ Das mochte der Denner von Süderwall nicht gern hören. Wenn der dann verärgert im Stall nach seinen Ferkeln sah, kam der Nordwall zum Grünlein von Schaf. Er war entzündet und schiff nach ihren beiden Händen, nichtschüchtern nach ein bißchen mehr. „Seid nicht so groß!“ schall Kalfje. „Der Herr Witter von Süderwall hat bessere Manieren.“ So etwas hört keiner gern.

Das Dorflein hieß Sonn und lag hoch oben in der Nordmark des Zeulen Reiches. Die beiden Wittern von Wall ihre Lebensbedingungen. Sie waren ein Herz und eine Seele und nicht auseinandergerissen. Hof Kalfje von Schaf hätte das benache festgagrad.

Denner dringend befhäftigt, seine Bauern zu quälen, dann folgte der Eiderwall. „Es ward ich des so inne, wie ich dich frane minne!“

Sie haben beide Denner, sie haben beide allein in ihren kleinen Dörfern. Sie hatten nichts zu tun und langweilten sich. Also brachten sie ihre Tage dahin mit Jagden und Saufen und quälten ihre Bauern, denn in dieser gelangenen Gegenwart war selbst jede Hüttgebäude, mit Wall und Graben umgeben, eigentlich hoch nur ein verfallener Deuten aus Alderwirtschafthausbauden. Die beiden Walle lichen noch heute: der eine im Norden, an der Wochel, hieß Nordwall; der andere, an der Fuchsen, lag im Süden und hieß demnach Süderwall. So unterchied man denn die Wittern, den von Nordwall und den von Süderwall. Heute ist von den beiden feinen Büdnen nichts mehr übrig. Es sind zwei heilige Hügel geworden, die im Rechte von breiten Gräben umgeben werden. Aber das ist die Geschichte. . .

„Aber Kalfje versorg für Wäuschern. Als mir gelehrt der Witter von Nordwall also lang“, sagte sie schüchtern, — was für eine weiche Stimme hat der Witter von Nordwall!“ Das mochte der Denner von Süderwall nicht gern hören. Wenn der dann verärgert im Stall nach seinen Ferkeln sah, kam der Nordwall zum Grünlein von Schaf. Er war entzündet und schiff nach ihren beiden Händen, nichtschüchtern nach ein bißchen mehr. „Seid nicht so groß!“ schall Kalfje. „Der Herr Witter von Süderwall hat bessere Manieren.“ So etwas hört keiner gern.

Das Dorflein hieß Sonn und lag hoch oben in der Nordmark des Zeulen Reiches. Die beiden Wittern von Wall ihre Lebensbedingungen. Sie waren ein Herz und eine Seele und nicht auseinandergerissen. Hof Kalfje von Schaf hätte das benache festgagrad.

Denner dringend befhäftigt, seine Bauern zu quälen, dann folgte der Eiderwall. „Es ward ich des so inne, wie ich dich frane minne!“

Sie haben beide Denner, sie haben beide allein in ihren kleinen Dörfern. Sie hatten nichts zu tun und langweilten sich. Also brachten sie ihre Tage dahin mit Jagden und Saufen und quälten ihre Bauern, denn in dieser gelangenen Gegenwart war selbst jede Hüttgebäude, mit Wall und Graben umgeben, eigentlich hoch nur ein verfallener Deuten aus Alderwirtschafthausbauden. Die beiden Walle lichen noch heute: der eine im Norden, an der Wochel, hieß Nordwall; der andere, an der Fuchsen, lag im Süden und hieß demnach Süderwall. So unterchied man denn die Wittern, den von Nordwall und den von Süderwall. Heute ist von den beiden feinen Büdnen nichts mehr übrig. Es sind zwei heilige Hügel geworden, die im Rechte von breiten Gräben umgeben werden. Aber das ist die Geschichte. . .

„Aber Kalfje versorg für Wäuschern. Als mir gelehrt der Witter von Nordwall also lang“, sagte sie schüchtern, — was für eine weiche Stimme hat der Witter von Nordwall!“ Das mochte der Denner von Süderwall nicht gern hören. Wenn der dann verärgert im Stall nach seinen Ferkeln sah, kam der Nordwall zum Grünlein von Schaf. Er war entzündet und schiff nach ihren beiden Händen, nichtschüchtern nach ein bißchen mehr. „Seid nicht so groß!“ schall Kalfje. „Der Herr Witter von Süderwall hat bessere Manieren.“ So etwas hört keiner gern.

Das Dorflein hieß Sonn und lag hoch oben in der Nordmark des Zeulen Reiches. Die beiden Wittern von Wall ihre Lebensbedingungen. Sie waren ein Herz und eine Seele und nicht auseinandergerissen. Hof Kalfje von Schaf hätte das benache festgagrad.

Denner dringend befhäftigt, seine Bauern zu quälen, dann folgte der Eiderwall. „Es ward ich des so inne, wie ich dich frane minne!“

Sie haben beide Denner, sie haben beide allein in ihren kleinen Dörfern. Sie hatten nichts zu tun und langweilten sich. Also brachten sie ihre Tage dahin mit Jagden und Saufen und quälten ihre Bauern, denn in dieser gelangenen Gegenwart war selbst jede Hüttgebäude, mit Wall und Graben umgeben, eigentlich hoch nur ein verfallener Deuten aus Alderwirtschafthausbauden. Die beiden Walle lichen noch heute: der eine im Norden, an der Wochel, hieß Nordwall; der andere, an der Fuchsen, lag im Süden und hieß demnach Süderwall. So unterchied man denn die Wittern, den von Nordwall und den von Süderwall. Heute ist von den beiden feinen Büdnen nichts mehr übrig. Es sind zwei heilige Hügel geworden, die im Rechte von breiten Gräben umgeben werden. Aber das ist die Geschichte. . .

„Aber Kalfje versorg für Wäuschern. Als mir gelehrt der Witter von Nordwall also lang“, sagte sie schüchtern, — was für eine weiche Stimme hat der Witter von Nordwall!“ Das mochte der Denner von Süderwall nicht gern hören. Wenn der dann verärgert im Stall nach seinen Ferkeln sah, kam der Nordwall zum Grünlein von Schaf. Er war entzündet und schiff nach ihren beiden Händen, nichtschüchtern nach ein bißchen mehr. „Seid nicht so groß!“ schall Kalfje. „Der Herr Witter von Süderwall hat bessere Manieren.“ So etwas hört keiner gern.

Das Dorflein hieß Sonn und lag hoch oben in der Nordmark des Zeulen Reiches. Die beiden Wittern von Wall ihre Lebensbedingungen. Sie waren ein Herz und eine Seele und nicht auseinandergerissen. Hof Kalfje von Schaf hätte das benache festgagrad.

Denner dringend befhäftigt, seine Bauern zu quälen, dann folgte der Eiderwall. „Es ward ich des so inne, wie ich dich frane minne!“

Sie haben beide Denner, sie haben beide allein in ihren kleinen Dörfern. Sie hatten nichts zu tun und langweilten sich. Also brachten sie ihre Tage dahin mit Jagden und Saufen und quälten ihre Bauern, denn in dieser gelangenen Gegenwart war selbst jede Hüttgebäude, mit Wall und Graben umgeben, eigentlich hoch nur ein verfallener Deuten aus Alderwirtschafthausbauden. Die beiden Walle lichen noch heute: der eine im Norden, an der Wochel, hieß Nordwall; der andere, an der Fuchsen, lag im Süden und hieß demnach Süderwall. So unterchied man denn die Wittern, den von Nordwall und den von Süderwall. Heute ist von den beiden feinen Büdnen nichts mehr übrig. Es sind zwei heilige Hügel geworden, die im Rechte von breiten Gräben umgeben werden. Aber das ist die Geschichte. . .

„Aber Kalfje versorg für Wäuschern. Als mir gelehrt der Witter von Nordwall also lang“, sagte sie schüchtern, — was für eine weiche Stimme hat der Witter von Nordwall!“ Das mochte der Denner von Süderwall nicht gern hören. Wenn der dann verärgert im Stall nach seinen Ferkeln sah, kam der Nordwall zum Grünlein von Schaf. Er war entzündet und schiff nach ihren beiden Händen, nichtschüchtern nach ein bißchen mehr. „Seid nicht so groß!“ schall Kalfje. „Der Herr Witter von Süderwall hat bessere Manieren.“ So etwas hört keiner gern.

Das Dorflein hieß Sonn und lag hoch oben in der Nordmark des Zeulen Reiches. Die beiden Wittern von Wall ihre Lebensbedingungen. Sie waren ein Herz und eine Seele und nicht auseinandergerissen. Hof Kalfje von Schaf hätte das benache festgagrad.

Denner dringend befhäftigt, seine Bauern zu quälen, dann folgte der Eiderwall. „Es ward ich des so inne, wie ich dich frane minne!“

Sie haben beide Denner, sie haben beide allein in ihren kleinen Dörfern. Sie hatten nichts zu tun und langweilten sich. Also brachten sie ihre Tage dahin mit Jagden und Saufen und quälten ihre Bauern, denn in dieser gelangenen Gegenwart war selbst jede Hüttgebäude, mit Wall und Graben umgeben, eigentlich hoch nur ein verfallener Deuten aus Alderwirtschafthausbauden. Die beiden Walle lichen noch heute: der eine im Norden, an der Wochel, hieß Nordwall; der andere, an der Fuchsen, lag im Süden und hieß demnach Süderwall. So unterchied man denn die Wittern, den von Nordwall und den von Süderwall. Heute ist von den beiden feinen Büdnen nichts mehr übrig. Es sind zwei heilige Hügel geworden, die im Rechte von breiten Gräben umgeben werden. Aber das ist die Geschichte. . .

„Aber Kalfje versorg für Wäuschern. Als mir gelehrt der Witter von Nordwall also lang“, sagte sie schüchtern, — was für eine weiche Stimme hat der Witter von Nordwall!“ Das mochte der Denner von Süderwall nicht gern hören. Wenn der dann verärgert im Stall nach seinen Ferkeln sah, kam der Nordwall zum Grünlein von Schaf. Er war entzündet und schiff nach ihren beiden Händen, nichtschüchtern nach ein bißchen mehr. „Seid nicht so groß!“ schall Kalfje. „Der Herr Witter von Süderwall hat bessere Manieren.“ So etwas hört keiner gern.

Das Dorflein hieß Sonn und lag hoch oben in der Nordmark des Zeulen Reiches. Die beiden Wittern von Wall ihre Lebensbedingungen. Sie waren ein Herz und eine Seele und nicht auseinandergerissen. Hof Kalfje von Schaf hätte das benache festgagrad.

Denner dringend befhäftigt, seine Bauern zu quälen, dann folgte der Eiderwall. „Es ward ich des so inne, wie ich dich frane minne!“

Sie haben beide Denner, sie haben beide allein in ihren kleinen Dörfern. Sie hatten nichts zu tun und langweilten sich. Also brachten sie ihre Tage dahin mit Jagden und Saufen und quälten ihre Bauern, denn in dieser gelangenen Gegenwart war selbst jede Hüttgebäude, mit Wall und Graben umgeben, eigentlich hoch nur ein verfallener Deuten aus Alderwirtschafthausbauden. Die beiden Walle lichen noch heute: der eine im Norden, an der Wochel, hieß Nordwall; der andere, an der Fuchsen, lag im Süden und hieß demnach Süderwall. So unterchied man denn die Wittern, den von Nordwall und den von Süderwall. Heute ist von den beiden feinen Büdnen nichts mehr übrig. Es sind zwei heilige Hügel geworden, die im Rechte von breiten Gräben umgeben werden. Aber das ist die Geschichte. . .

„Aber Kalfje versorg für Wäuschern. Als mir gelehrt der Witter von Nordwall also lang“, sagte sie schüchtern, — was für eine weiche Stimme hat der Witter von Nordwall!“ Das mochte der Denner von Süderwall nicht gern hören. Wenn der dann verärgert im Stall nach seinen Ferkeln sah, kam der Nordwall zum Grünlein von Schaf. Er war entzündet und schiff nach ihren beiden Händen, nichtschüchtern nach ein bißchen mehr. „Seid nicht so groß!“ schall Kalfje. „Der Herr Witter von Süderwall hat bessere Manieren.“ So etwas hört keiner gern.

Schönen ein Beim auf Edermaul zu treten — da
floste er mit den heissen Lippen die Beside...

da stellte. Aber ihre Herzen waren frei für eine neue
Liebe. „Ich würde wohl einen Weg, den Schaden wieder
gutmachen“, sagte der Vorderwälder Helfer.

Die Jagd nach dem Filmstoff

Heitere Geschichte von Erwin Sedding

„Öhner ist Ministerpräsident und immerzu auf der
Eude nach einem „dreihäusigen“ Reutlich kam
er zu mir und erklärte:
„Mir in zwei Tagen habe ich Zeitung beim Pro-

Ich sagte mir: ist ja auch Unfuss, das Abenteuer
unbedingt in der sogenannten „großen Welt“ suchen
zu wollen! Ein toller Film kann eben in
meinen Augen aus irgendwelchen Umständen ...

Begegnung im Pazifik

Eine Seemannsgeschichte von Harro-Heinz Jacobsen

„Jimmo Dobb kommt mir fies an seiner Nase
fringen, nämlich so wenn man ihn an seine Fahrt mit
der „Betty Mogens“ von Hongkong nach San José
erinnert.“

„Eine Vergnügungskreuzer“ rebete Jimmo drauf-
los, immer verworren.
„Nun, wie Sie es nehmen, Sir. Unser Dampfer
ist gekannt von dem Mittelmeerüberland der Staaten
zum Westküsten.“

„Der Vorleser hatte mancherlei für sich, da das
Wort selbst nicht den mindesten Wert hat, das Leben,
das pupul und unbedenklich ist und dem
Schriftsteller immer noch zu wenig Bedeutung ein-
trägt.“

Ich schief ganz herrlich, träumte lauter nette
Dinge und erinnerte bei Sonnenhitze und Verführ-
süßeln, daß ich etwas von Vorhaben und Plänen
legte. Ich dachte mir: nach unglücklichem Auftre-

Der witzige Balzac

Magisches Quadrat

Dabei war Jimmo kein Trinker, — er wußte
freilich wohl zu halten, ließ er Kapitan auf der „Betty
Mogens“ amordnen, war, aber zu gewissen Zeiten,
wie zum Beispiel nach jeder Mahlzeit und wenn
Schlafenschlucht brauchte er unbedenklich ein, zwei
Gläser, wenn ein ordentlicher Witz aus ihm her-

Honors de Balzac bekam eines Nachts den Be-
such eines Einbrechers, der sich wohl in der Tür
geizt hatte. Balzac wurde durch ein unvorsichtiges
Geräusch des Diebes wach und sah belustigt zu, wie
dieser sich vergeblich bemühte, den Schreibtisch des
Dichters zu erreichen. Wütlich lasse Balzac laut
auf, beschränkt für den Einbrecher herum: „Warum
lachen Sie?“

Wächel anwachten mit ihre Augen den Schlaf.
„Öhner“ sagte ich — jetzt kommt ein Dialog ...
„Nun, für den Nummen Film hätte er ja wohl auch
geseht, aber für den Dummling? Na, nicht!“

Ich gab's auf.
„Oben Sie ein Telefon, Herr Wirt?“
Der Apparat hand hinter mir. Ich ließ mich mit
meiner Frau verbinden, die mich wollte, von mo
aus ich sprach.

Für Rätsel Freunde

Magisches Quadrat



Scheibentafel

Sudoku puzzle grid with numbers and empty cells.

„Nach deiner Kunde zu urteilen, Klang es durch
den Drost, daß dir eine salbeifarbene Über gekommen.“
„Und was für eine?“ erwiderte ich. „Die Blend-
ende, die ein paar Jahren in der Sandkammer
überhaupt aufpassen kann.“

„Daß man als dicker Mensch im Leben hand, viel der
Wann aus dem Wasser, daß ich adeln.“
Jimmo Dobb trieb das Verlangen an seine Augen und
stierte den Mann an wie eine wunderbare Erscheinung.

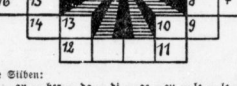
„Wagerec und lenkrecht gleichläufige Wörter sind in die
Haupt einzutragen.“
Die Wörter beinhalten: 1. Zehnfüßler, 2. europäisches Seebrot,
3. Leibübungs, 4. Futterloß, 5. Schwämmegeld.

Heitere Ecke

„Wie sollst du mich betrogen?“
Anno hat den Vohrengrin nicht. Die Herrschaft
möchte gar wissen, wie es ihr gefallen hat. „Wun-
derbar, gradeß Frau, so recht aus dem Leben er-
griffen.“

„Was für eins?“ wolle sie wissen. Jimmo dachte
an den lachigen Tod und ließ mit seinem Schwärm-
gel, „Kranke an Bord.“

Zwiefaches Leben



Aufzählungen aus Nr. 122

Wörter aus 34 Silben: 1. Katharis, 2. Arno,
3. Ahal, 4. Amalio, 5. leben, 6. Zaunebene, 7. Wilm,
8. Arno, 9. Felon, 10. Quagora, 11. Güt, 12. Suber-Randeb,
13. Ziber.

Wutt! mal selbst
Die Kinder suchen einander an überzürnen.
Sagt der Heine Leo: „Da, meine Mutter ist von einem
richtigen Males genant worden.“

„Wie haben einen Kranken an Bord?“ hörte er
eine amliche Stimme. Jimmos Wienen vermisch-
ten sich.

„Sie Silben:
an — ber — da — bi — ge — in — le — le
lin — no — quus — et — rei
loß — demm, loß — bene
vib — ib — harie, sam schlar,
bun — ob — ist — ni — tohams — nabel:
bun — ob — neß — fi — tinn — feldch.“

Large advertisement for 'Pflanzungen f. Blasen-Blase' featuring stylized text and a small diagram.

Hele Comte

ROMAN VON MINNA FALK

22. Fortsetzung

Die kalte Speise mit den Bohnen... Die kalte Speise mit den Bohnen...

...und in eben diesem Augenblick erst entlassen... Ein betrübliches Kapitel war es mit dem Ende...

Zwischen dem jungen Paar fand diesmal das erste... Herrchen-Taschenbürsten Baumann & Hedderoth

...zu weilt es, Fräulein, ich habe immer geglaubt... Ein betrübliches Kapitel war es mit dem Ende...

Viel jünger schlank und elastisch... Dr. Ernst Richters Frühlingskräutertee

Was Kleider gnädig verhalten... Einmal in den Bade- und Blicken aller preisgeben...

Rundfunk-Programm

- Heidelerischer Beitrag... Sonntag, 4. Juni... 6.00: Kolonienfest...

Heiraten

- Frau Horstmann... Die vornehme Eheanbahnung Frau Derendorff... Solides Mädchen...

fund, und mein Stief Onkel... Ich bin nun nicht... Fräulein, ich habe immer geglaubt...

fein den anderen Weg, und die jungen Vögel fliegen... Schulte nicht nur glänzen: auch farb-verjungen mit Nigrin-22

Die neuesten Rundfunk-Geräte... Blaupunkt, Lorenz, Mondo, Philips, Gorenz, Telefunken... B. Döll

3 Tage SUPINATOR SPEZIALISTIN... Wer Fuß-Beschwerden hat, kann seine Füße auf dem patentierten Supinator-Spiegel...



Was Kleider gnädig verhalten... Einmal in den Bade- und Blicken aller preisgeben...

Polstamer, 47 Jahre, unehelich... Junger Mann, 28 Jahre, unehelich... Gebildetes Mädchen...

Die neuesten Rundfunk-Geräte... Blaupunkt, Lorenz, Mondo, Philips, Gorenz, Telefunken... B. Döll

3 Tage SUPINATOR SPEZIALISTIN... Wer Fuß-Beschwerden hat, kann seine Füße auf dem patentierten Supinator-Spiegel...

Ende, 42 Jahre, unehelich... Junger Mann, 28 Jahre, unehelich... Gebildetes Mädchen...

Ende, 42 Jahre, unehelich... Junger Mann, 28 Jahre, unehelich... Gebildetes Mädchen...

Des Käufers Lösung! Unsere HN-Denkfrage Nr. 7 lautet: Was hat der Hund mit der Steile von Paul Körner zu tun?

Ende, 42 Jahre, unehelich... Junger Mann, 28 Jahre, unehelich... Gebildetes Mädchen...

Ende, 42 Jahre, unehelich... Junger Mann, 28 Jahre, unehelich... Gebildetes Mädchen...

Des Käufers Lösung! Unsere HN-Denkfrage Nr. 7 lautet: Was hat der Hund mit der Steile von Paul Körner zu tun?





Auf der Fahrt nach Vorkum

Die vielen Kurorte, die im Sommer von Embden aus die Dampferfahrt nach der Insel Vorkum antreten...

Teil des Dollars war, entfallen Embden neue großartige Hafenanlagen. So erstigte in den letzten Monaten die Bedeutung dieses Ortes an den Küsten...

Kleine Reisenotizen

Die Schauaufführung der Marienburg in Weipreppen wird um eine Anzahl neuer Rollen erweitert werden. Neu ausgestellt wurden u. a. prächtige Nacharbeiten aus der Zeit der Renaissance...

Im Hinblick auf den zu erwartenden starken Verkehrsanstieg nach der Heimkehr des Weimarer Festivals ins Reich wurde auch der Dampferverkehr von Lützel ins Ausland erweitert. Der Dampferverkehr, der am 27. Mai aufgenommen wurde, führt neben der Schiffsverbindung Lützel-Karlsruhe-Röden...

Zeit dem Herbst des vorigen Jahres wird die am Ende des Nordsees, unterhalb der Grenzlandfelder Erntebühnen, unterhalb der Grenzlandfelder Erntebühnen...

auf einer Vorkumfahrt. Im unablässigen Wandel von Platz und Höhe offenbart sich ihm Weimarsches und Weimarsches. Ein unaufrichtiger Kampf...

Der unregelmäßige Fährverkehr 1937/38 mit 380 000 Passagieren, ausgebaut. Es wird 1900 Plätze bieten. Es sind für 1939 24 Vorkumfahrten vorgesehen.

Die Deutsche Reichsbahn teilt mit, daß bis 31. Dezember 1939 im Verkehr der Bahnhöfe der ehemaligen Reichsbahn-Bundesbahnen untereinander und der normalen Reichsbahn-Lokalbahnen untereinander...

Die Kaffee-Produktion im Bund deutscher Filmamateure hat von der Reichspropagandaabteilung des Reichsministeriums in Berlin den Auftrag erhalten, den vom 2. bis 6. Juni in Lützel stattfindenden Reichsfilmfesten eine Filmjury zu bestellen...

Die Traditionsfeier zum 100. Geburtstag des Königs Friedrich Wilhelm III. wird am 12. Juni 1939 durch den Reichsausschuss für die Feierlichkeiten im Reichsausschuss für die Feierlichkeiten im Reichsausschuss...

größte Dampferfahrt mit seinen Dampfermaschinen und größten Triebmaschinen an. Das Dampferfest von der Dampferreise zu Ehren. Auf der Fahrt nach Vorkum...

Der Bodensee

Er ist die Mitte Europas, er ist der tiefste und größte deutsche Binnensee. Seine Fläche beträgt 542 Quadratkilometer, er hält 88,5 km Länge und bis zu 14 km Breite, seine Uferlinie mißt 284 km. Die größte Tiefe ist 252 m, die mittlere beträgt 90 m. Im Frühling feiert man die wertvollste 'Seeblüte', die von tausendfach zusammengehenden Blütenhaufen von Lili- und Labkrautarten herab vom sogenannten 'Schwefelregen'...

UMGEBUNG DES KAISERGEBIRGES Fieberbrunn 788-2000 m. herliche Sommerfrische in den Kitzbühler Alpen. Gasthof-Pension Wieshof, Pauschalpacht 14 Tage, alles inbegriffen, ab 35.- RM. - Prospekt.

Haus ist immer schön. Dresden 1939: Juni/Juli/August, September/Oktober. Bad Weiser Böhlen. Glandau 31000 Einwohner, Gartrienbad im 2. Jahr. Hermannsbad Cuxide. Knieipp Kurort. Johannegeorgenstadt. Schwarzenberg. Eisenhof. Penzance (Wände).

Sommerfrische Brunn bei Auerbach i. Vogtl. Bergsee Filzsteich. Neustädtel i. Erzgeb. Sanator Dr. Müller, Dresden-Loschwitz. Sommerfrische Ottendorfer. Die Quellen und das Moor von Bad Elster.

ZILLERTAL Fügen 545 m. Ländlicher, gesunder Sommeraufenthalt. Wald, Wiesen, Berge, Bad, Fischereigelegenheit. Gasthof Post, Pension ab 3.80 RM. Prospekt. Bad. Ant. Ritz.

Wähle Rübeland im Bodetal. Beliebte Sommerfrische mit herrlichem Schwimmbad. Prospekt und Auskunft Verkehrsverwaltung, Ruf 115.

Bel mehrmaliger Insertion günstiger Nachlaß! Ferien im Harz. Luise Gunkel, 511 0 2 0 Harz, Hagenberg 15 0 0.

WIPTAL Höhenkurort Steinach am Brenner 1050 m. Das AUSGEBREITET NACH DEN DOLOMITEN, BOZEN UND MERAN-AUSGANGSPUNKT IN DIE ZILLERTAL- UND STUBAIER ALPEN.

Harz und Kyffhäuser. 480 m HARSZ ELBINGERODE. Luftkurort im Brackengebiet. 3800 m, Seilbahn zum Elbschneeberg. Preis 93, 3, 50.

Ob an die See oder ins Gebirge, überall sind Ihnen die HN ein treuer Begleiter!

OBERINTAL Imst 828. Ideale Sommerfrische. Verkehrsamt Westtirol, Schnellrestaurant an der Arberbahn. Hotel Post, 100 Betten, neuzeitliches Haus, Garage, gemütl. Aufenthalt.

Waldschänke in Pension 'Stelmatl' Sülzhay, Post-Ortsbahn, 100 m über Meer. Sommerfrische, Pens. 3,50 RM.

Bel mehrmaliger Insertion günstiger Nachlaß! Ferien im Harz. Luise Gunkel, 511 0 2 0 Harz, Hagenberg 15 0 0.

LECHTAL Holzgau 1103 m Lechtal. Touren, Spaziergehen, Schwimmen, Bad. Pension 4,20 bis 5,50.

Einmal im Jahr zur Heimeehle. Wähe Rübeland im Bodetal. Beliebte Sommerfrische mit herrlichem Schwimmbad. Prospekt und Auskunft Verkehrsverwaltung, Ruf 115.

MORGENROTHE RAUTENKRANZ Vogtland - Sommerfrische. 620 bis 700 m ü. M., mitten im Walde an der Bahnhofsstr. - Aus-Adorf-Gebirge, Waldseele. Zur Sachler bei Herz u. Nervenkrankheiten geeignet.

OTZTAL Obergrub 1930 m. mit Auto erreichbar, Höhensoenne, Bergsport, Erholung. Auskünfte durch den Verkehrsverein Obergrub.

Stanserode. im herrlichen Einetal. Pensionhaus Schwarzes Roß. Eisen, Wasser, mod. Zimmer, WC, Bad, Liegestühle, gute Verpf., Verpf. Vollpens. 8,00 RM. Badschnee, Berg, Wald, Meer, Bahnstation Ascherleben. Telefon 874 24.

HN-Bäder-Anzeigen der Weg zum Erfolg! Aschberg. Sachsenberg-Georgenhof I. V. Sommerfrische an der ehemaligen Reichsgrenze. Auskunft: Verkehrsamt.

ARLBERG. Berge - Sonne - Sport. Der ideale Erholungsort. Auskünfte und Prospekt durch das Verkehrsamt.

Stiege im Harz. Heilbad Alesisbad. Eisenquelle für Trink- und Bäderkur. Harzgerode an der Harzoberbahn. Mägdesprung und Silberhütte Sommerfrische des Ostharzes. Prospekt & Kurverwaltung u. Reisebüro.

Aschberg. Sachsenberg-Georgenhof I. V. Sommerfrische an der ehemaligen Reichsgrenze. Auskunft: Verkehrsamt.

Anton. Gasth. Pension Adler. Neuzellthal. Prospekt. Gasth. Pension Adler, Filz, W., Zentralheiz., Pens. 7-10 RM. Auskünfte und Prospekt durch die Auskünfte- und Verkehrsamt.

Kneipp Kurort. Bad Lauterberg. Das 100-jährige Wasserheilbad. Auskunft und Prospekt durch den Verkehrsamt Bad Lauterberg und die Reisebüro.

Anton. Gasth. Pension Adler. Neuzellthal. Prospekt. Gasth. Pension Adler, Filz, W., Zentralheiz., Pens. 7-10 RM. Auskünfte und Prospekt durch die Auskünfte- und Verkehrsamt.

Kneipp Kurort. Bad Lauterberg. Das 100-jährige Wasserheilbad. Auskunft und Prospekt durch den Verkehrsamt Bad Lauterberg und die Reisebüro.

# Rumänien als Reiseland

## Ueberraschend viele landschaftliche und volkstümliche Reize

Das haarende rumänische Verkeftraum hat im Laufe des Deutschen Wandertages in Berlin eine Veranschaulichung erfahren, die einen einflussreichen Einblick in die überraschend vielfachen landschaftlichen und volkstümlichen Reize Rumäniens gewährt. Die Eröffnung dieser Ausstellung in eine der ersten für die deutsche Alpenzweigen führenden Organisationen des deutschen deutsch-rumänischen Verkehrsvereins. Unsere Reichsverbände für die deutschen Wandertage hat für Westdeutschland eine einzigartige Veranschaulichung schon am 12. Juni im Stadterreiner eröffnet können, deren Besuch unweigerlich darf ist. Die rumänische Ausstellung in der Reichshauptstadt ist eine Art Ausstellungsraum. Rumänien als Reiseland und Reisland ist für uns bisher noch nicht so gekannt worden, wie seine vielfachen hervorragenden landschaftlichen Schönheiten, die helle feiner aus den verschiedensten Naturproben kommenden und volkstümlichen Kunstwerke und feine an Süd- und Ostsee-Maßstäben reichhaltigen Jagdwelt zu verdienen.

Die Ausstellung in der Reichshauptstadt weist auf die besonders charakteristischen Eigenarten Rumäniens hin: auf die räumliche Beschaffenheit, die neben den typischen juraftematischen und ungarischen Einflüssen das ausgeprägte Merkmal nordischen — skandinavischen und finnischen — Hirtenwesen erkennen läßt, auf die Naturerscheinungen in Verbindung mit denen die mehrfache Größe feiner Denkmäler, die uns so fremdartig anmutet und die doch in unzähliger Verbindung mit der Landschaft nicht mit der vielen alten und besonders reichen Tierwelt, zu der im Gegensatz dazu kaum noch viele Reize vorhanden sind, über in den Herden der Karpaten der West- und Ostsee; auf die herrlichen Gänge und Auszüge, die bis in den nordöstlichen Bereich des juraftematischen Klima hinreichen. Man lernt auch die interessanten, vielseitige Geschichte des rumänischen Volkes kennen, das jahrhundertlang den lebendigen Schmelzpunkt des Christentums gegen die Welten der römischen Ägypten auf das Riesentum der Erde und die Schätze eines Grenzvolkes zu erleben hatte. Auch die fast unerforschliche Fruchtbarkeit des Landes und das bedeutsame Bestehen des nördlichen Reichums der Verteilung des Landes in aufeinander geordneten und besiedelten Wäldern vorgeliegt.

Die Ausstellung läßt fremdes Land und fremdes Volkstum erleben. Sie wendet sich an die reiselustigen Deutschen. Sie fördert auf der einen Seite die das märchenhafte schöne Land zwischen Eisenbergen und dem Schwarzen Meer.

Nun ausländischer Seite wird darauf aufmerksam gemacht, daß es Grenzreisende über die baltische Grenze nicht mehr gibt, weil Dänemark bereits mit Wirkung vom 1. Januar 1939 die Grenzüberquerung im Großbereich des Grenzgebietes, das die Ausfallsbahn im Großbereich des Grenzgebietes, die auf das märchenhafte schöne Land zwischen Eisenbergen und dem Schwarzen Meer.

Nun ausländischer Seite wird darauf aufmerksam gemacht, daß es Grenzreisende über die baltische Grenze nicht mehr gibt, weil Dänemark bereits mit Wirkung vom 1. Januar 1939 die Grenzüberquerung im Großbereich des Grenzgebietes, das die Ausfallsbahn im Großbereich des Grenzgebietes, die auf das märchenhafte schöne Land zwischen Eisenbergen und dem Schwarzen Meer.

### Sportbad Langeoog Nordsee

Frühling im Nordseebad Cuxhaven

HERLICHE TAGE AN DER ALTEN LEEB!

Das vornehme Familienbad der Nordsee

Professoren durch die Supervorhaltung und Reifebüros

### Süd-Reisen

Generalreisen, Reiseveranstalter durch aus Venedig-Rom-Neapel-Florenz RM 168,-

10 Tage: Bahreise am 17. u. 21. Juli, 14. August, 4. u. 8. September, 2. u. 16. Oktober

14 Tage: Bahn- und Schiffsreise, Abreisen am 17. u. 21. Juli, 14. und 28. August, 21. u. 25. September

Riviera-Tripolis-Sizilien-Rom RM 378,-

24 Tage: Bahn- und Schiffsreise, Abreisen am 21. Juli, 14. August, 1. u. 22. Sept. usw.

Ragusa Patras-Sizilien-Venedig RM 278,-

12 Tage: Bahn- und Schiffsreise, Abreisen am 12. Juli, 2. u. 23. Aug. 13. u. 27. Sept.

Große Oesterreich-Fahrt RM 145,-

7 Tage: Autoreise jeden Sonntag

Im Hotel-Resort der Hamburg-Amerika-Linie

### Bei Asthma, Altersgebrechen, Abmagerung, Husten, Rachitis

täglich 1 Kapsel voll des geglückten Pflanzenstoffes

Koepfels Labuchenspitzen-Extrakt Nr. 30

Stoffliche Drogebehandlung durch die Glycerin-Pflanzenstoffe R. v. Koepfel, 20, Postfach 42 Bielefeld in Apotheken und Drogerien.

Im Hafengelände-Halle-Trotha haben wir zu vergeben:

- ca. 8000 cbm Bodenaushub
- Grundwasserabsenkung
- Schlagen von ca. 400 qm eisernen Spundwänden
- Lieferung von ca. 5000 cbm Kies und Sand

Interessenten bitten wir, sich sofort zu wenden an

Geleitbau Klotz & Co. Eisenbahn, Hoch- und Tiefbau Frankfurt a. Main Gröbenburgweg 59, Telefon 67204

### Saulema-Plattdeckkahn

1908 erbt, mit Rundheck u. Motor, sieben, verm. 250,-

Gr. Kluth

Verkauf 11, Dornelberg 48, Rembach C. Wallst. 66.

### Stenotypist

Wegen eines anderen Berufs, zum 1. Juli 1939 auf andere Stelle abzutreten.

### Junges Mädchen, Gewandte Stenotypistin

24 Jahre alt, 1,50 m groß, hellbraune Haare, blaue Augen, sehr sauber, fleißig, gut geübt in der Stenotypie, wünschenswert in einem Bureau oder in einem Handelsgewerbe.

### Willy Mantuffel

Kleiner, alter, großer Bettfedern-Veranda-Gehalt 6, Oederstrasse 11, Dresden, Nr. 123.

### Musik-Müller

Große Märkerstraße 3 (am Markt)

Verkauf von Musikinstrumenten, Klavier, Harmonium, Orgel, etc.

### WALLGAU

Bayern, Hochgebirge, 900 m, Herrl. sonnige Lage, Prospekt durch Verkehrsamt und Reisebüro, H. Hallenscher-Nachrichten

### Waldgau

Bayern, Hochgebirge, 900 m, Herrl. sonnige Lage, Prospekt durch Verkehrsamt und Reisebüro, H. Hallenscher-Nachrichten

### Waldgau

Bayern, Hochgebirge, 900 m, Herrl. sonnige Lage, Prospekt durch Verkehrsamt und Reisebüro, H. Hallenscher-Nachrichten

### Waldgau

Bayern, Hochgebirge, 900 m, Herrl. sonnige Lage, Prospekt durch Verkehrsamt und Reisebüro, H. Hallenscher-Nachrichten

### Waldgau

Bayern, Hochgebirge, 900 m, Herrl. sonnige Lage, Prospekt durch Verkehrsamt und Reisebüro, H. Hallenscher-Nachrichten

### Waldgau

Bayern, Hochgebirge, 900 m, Herrl. sonnige Lage, Prospekt durch Verkehrsamt und Reisebüro, H. Hallenscher-Nachrichten

### Waldgau

Bayern, Hochgebirge, 900 m, Herrl. sonnige Lage, Prospekt durch Verkehrsamt und Reisebüro, H. Hallenscher-Nachrichten

### Waldgau

Bayern, Hochgebirge, 900 m, Herrl. sonnige Lage, Prospekt durch Verkehrsamt und Reisebüro, H. Hallenscher-Nachrichten

### Waldgau

Bayern, Hochgebirge, 900 m, Herrl. sonnige Lage, Prospekt durch Verkehrsamt und Reisebüro, H. Hallenscher-Nachrichten

### Waldgau

Bayern, Hochgebirge, 900 m, Herrl. sonnige Lage, Prospekt durch Verkehrsamt und Reisebüro, H. Hallenscher-Nachrichten

### Waldgau

Bayern, Hochgebirge, 900 m, Herrl. sonnige Lage, Prospekt durch Verkehrsamt und Reisebüro, H. Hallenscher-Nachrichten

### Waldgau

Bayern, Hochgebirge, 900 m, Herrl. sonnige Lage, Prospekt durch Verkehrsamt und Reisebüro, H. Hallenscher-Nachrichten

### Waldgau

Bayern, Hochgebirge, 900 m, Herrl. sonnige Lage, Prospekt durch Verkehrsamt und Reisebüro, H. Hallenscher-Nachrichten

### Waldgau

Bayern, Hochgebirge, 900 m, Herrl. sonnige Lage, Prospekt durch Verkehrsamt und Reisebüro, H. Hallenscher-Nachrichten

### Waldgau

Bayern, Hochgebirge, 900 m, Herrl. sonnige Lage, Prospekt durch Verkehrsamt und Reisebüro, H. Hallenscher-Nachrichten

### Waldgau

Bayern, Hochgebirge, 900 m, Herrl. sonnige Lage, Prospekt durch Verkehrsamt und Reisebüro, H. Hallenscher-Nachrichten

### Waldgau

Bayern, Hochgebirge, 900 m, Herrl. sonnige Lage, Prospekt durch Verkehrsamt und Reisebüro, H. Hallenscher-Nachrichten

### Waldgau

Bayern, Hochgebirge, 900 m, Herrl. sonnige Lage, Prospekt durch Verkehrsamt und Reisebüro, H. Hallenscher-Nachrichten

### Stellen-Gesuche

Männliche

Schreib-gewandter Herr, hohes Reisevermögen, 30 Jahre alt, 1,80 m groß, braune Haare, blaue Augen, sehr sauber, fleißig, gut geübt in der Stenotypie, wünschenswert in einem Bureau oder in einem Handelsgewerbe.

### Verloren Gekommen

Einem Herrn, 30 Jahre alt, 1,80 m groß, braune Haare, blaue Augen, sehr sauber, fleißig, gut geübt in der Stenotypie, wünschenswert in einem Bureau oder in einem Handelsgewerbe.

### Wegen eines anderen Berufs

Zum 1. Juli 1939 auf andere Stelle abzutreten.

### Wegen eines anderen Berufs

Zum 1. Juli 1939 auf andere Stelle abzutreten.

### Wegen eines anderen Berufs

Zum 1. Juli 1939 auf andere Stelle abzutreten.

### Wegen eines anderen Berufs

Zum 1. Juli 1939 auf andere Stelle abzutreten.

### Wegen eines anderen Berufs

Zum 1. Juli 1939 auf andere Stelle abzutreten.

### Wegen eines anderen Berufs

Zum 1. Juli 1939 auf andere Stelle abzutreten.

### Wegen eines anderen Berufs

Zum 1. Juli 1939 auf andere Stelle abzutreten.

### Wegen eines anderen Berufs

Zum 1. Juli 1939 auf andere Stelle abzutreten.

### Wegen eines anderen Berufs

Zum 1. Juli 1939 auf andere Stelle abzutreten.

### Wegen eines anderen Berufs

Zum 1. Juli 1939 auf andere Stelle abzutreten.

### Wegen eines anderen Berufs

Zum 1. Juli 1939 auf andere Stelle abzutreten.

### Wegen eines anderen Berufs

Zum 1. Juli 1939 auf andere Stelle abzutreten.

### Wegen eines anderen Berufs

Zum 1. Juli 1939 auf andere Stelle abzutreten.

### Wegen eines anderen Berufs

Zum 1. Juli 1939 auf andere Stelle abzutreten.

### Wegen eines anderen Berufs

Zum 1. Juli 1939 auf andere Stelle abzutreten.

### Wegen eines anderen Berufs

Zum 1. Juli 1939 auf andere Stelle abzutreten.

### Wegen eines anderen Berufs

Zum 1. Juli 1939 auf andere Stelle abzutreten.

### Wegen eines anderen Berufs

Zum 1. Juli 1939 auf andere Stelle abzutreten.

### Wegen eines anderen Berufs

Zum 1. Juli 1939 auf andere Stelle abzutreten.

### Wegen eines anderen Berufs

Zum 1. Juli 1939 auf andere Stelle abzutreten.

### Wegen eines anderen Berufs

Zum 1. Juli 1939 auf andere Stelle abzutreten.

### Wegen eines anderen Berufs

Zum 1. Juli 1939 auf andere Stelle abzutreten.

### Wegen eines anderen Berufs

Zum 1. Juli 1939 auf andere Stelle abzutreten.

### Wegen eines anderen Berufs

Zum 1. Juli 1939 auf andere Stelle abzutreten.

### Kitzbühler Horn 2000 m

Schönster Aussichtsbau

Berghotel Gipfelhaus

Pension RM 5,50-6,50 / Prospekt

### Kitzbühler Horn 2000 m

Schönster Aussichtsbau

Berghotel Gipfelhaus

Pension RM 5,50-6,50 / Prospekt

### Kitzbühler Horn 2000 m

Schönster Aussichtsbau

Berghotel Gipfelhaus

Pension RM 5,50-6,50 / Prospekt

### Kitzbühler Horn 2000 m

Schönster Aussichtsbau

Berghotel Gipfelhaus

Pension RM 5,50-6,50 / Prospekt

### Kitzbühler Horn 2000 m

Schönster Aussichtsbau

Berghotel Gipfelhaus

Pension RM 5,50-6,50 / Prospekt

### Kitzbühler Horn 2000 m

Schönster Aussichtsbau

Berghotel Gipfelhaus

Pension RM 5,50-6,50 / Prospekt

### Kitzbühler Horn 2000 m

Schönster Aussichtsbau

Berghotel Gipfelhaus

Pension RM 5,50-6,50 / Prospekt

### Kitzbühler Horn 2000 m

Schönster Aussichtsbau

Berghotel Gipfelhaus

Pension RM 5,50-6,50 / Prospekt

### Kitzbühler Horn 2000 m

Schönster Aussichtsbau

Berghotel Gipfelhaus

Pension RM 5,50-6,50 / Prospekt

### Kitzbühler Horn 2000 m

Schönster Aussichtsbau

Berghotel Gipfelhaus

Pension RM 5,50-6,50 / Prospekt

### Kitzbühler Horn 2000 m

Schönster Aussichtsbau

Berghotel Gipfelhaus

Pension RM 5,50-6,50 / Prospekt

### Kitzbühler Horn 2000 m

Schönster Aussichtsbau

Berghotel Gipfelhaus

Pension RM 5,50-6,50 / Prospekt

### Kitzbühler Horn 2000 m

Schönster Aussichtsbau

Berghotel Gipfelhaus

Pension RM 5,50-6,50 / Prospekt

### Kitzbühler Horn 2000 m

Schönster Aussichtsbau

Berghotel Gipfelhaus

Pension RM 5,50-6,50 / Prospekt

### Kitzbühler Horn 2000 m

Schönster Aussichtsbau

Berghotel Gipfelhaus

Pension RM 5,50-6,50 / Prospekt

### Kitzbühler Horn 2000 m

Schönster Aussichtsbau

Berghotel Gipfelhaus

Pension RM 5,50-6,50 / Prospekt

### Kitzbühler Horn 2000 m

Schönster Aussichtsbau

Berghotel Gipfelhaus

Pension RM 5,50-6,50 / Prospekt

### Kitzbühler Horn 2000 m

Schönster Aussichtsbau

Berghotel Gipfelhaus

Pension RM 5,50-6,50 / Prospekt

### Kitzbühler Horn 2000 m

Schönster Aussichtsbau

Berghotel Gipfelhaus

Pension RM 5,50-6,50 / Prospekt

### Kitzbühler Horn 2000 m

Schönster Aussichtsbau

Berghotel Gipfelhaus

Pension RM 5,50-6,50 / Prospekt

### Kitzbühler Horn 2000 m

Schönster Aussichtsbau

Berghotel Gipfelhaus

Pension RM 5,50-6,50 / Prospekt

### Kitzbühler Horn 2000 m

Schönster Aussichtsbau

Berghotel Gipfelhaus

Pension RM 5,50-6,50 / Prospekt

### Kitzbühler Horn 2000 m

Schönster Aussichtsbau

Berghotel Gipfelhaus

Pension RM 5,50-6,50 / Prospekt

### Kitzbühler Horn 2000 m

Schönster Aussichtsbau

Berghotel Gipfelhaus

Pension RM 5,50-6,50 / Prospekt

### Kitzbühler Horn 2000 m

Schönster Aussichtsbau

Berghotel Gipfelhaus

Pension RM 5,50-6,50 / Prospekt

### Kitzbühler Horn 2000 m

Schönster Aussichtsbau

Berghotel Gipfelhaus

Pension RM 5,50-6,50 / Prospekt

### Kitzbühler Horn 2000 m

Schönster Aussichtsbau

Berghotel Gipfelhaus

Pension RM 5,50-6,50 / Prospekt

### Kitzbühler Horn 2000 m

Schönster Aussichtsbau

Berghotel Gipfelhaus

Pension RM 5,50-6,50 / Prospekt

### Kitzbühler Horn 2000 m

Schönster Aussichtsbau

Berghotel Gipfelhaus

Pension RM 5,50-6,50 / Prospekt

### Kitzbühler Horn 2000 m

Schönster Aussichtsbau

Berghotel Gipfelhaus

Pension RM 5,50-6,50 / Prospekt

### Kitzbühler Horn 2000 m

Schönster Aussichtsbau

Berghotel Gipfelhaus

Pension RM 5,50-6,50 / Prospekt

### Kitzbühler Horn 2000 m

Schönster Aussichtsbau

Berghotel Gipfelhaus

Pension RM 5,50-6,50 / Prospekt

### Nachhilfe

in allen Fächern, ab 1. Klasse bis zur Matura, 300,- 500,- 700,- 900,- 1100,- 1300,- 1500,- 1700,- 1900,- 2100,- 2300,- 2500,- 2700,- 2900,- 3100,- 3300,- 3500,- 3700,- 3900,- 4100,- 4300,- 4500,- 4700,- 4900,- 5100,- 5300,- 5500,- 5700,- 5900,- 6100,- 6300,- 6500,- 6700,- 6900,- 7100,- 7300,- 7500,- 7700,- 7900,- 8100,- 8300,- 8500,- 8700,- 8900,- 9100,- 9300,- 9500,- 9700,- 9900,- 10100,- 10300,- 10500,- 10700,- 10900,- 11100,- 11300,- 11500,- 11700,- 11900,- 12100,- 12300,- 12500,- 12700,- 12900,- 13100,- 13300,- 13500,- 13700,- 13900,- 14100,- 14300,- 14500,- 14700,- 14900,- 15100,- 15300,- 15500,- 15700,- 15900,- 16100,- 16300,- 16500,- 16700,- 16900,- 17100,- 17300,- 17500,- 17700,- 17900,- 18100,- 18300,- 18500,- 18700,- 18900,- 19100,- 19300,- 19500,- 19700,- 19900,- 20100,- 20300,- 20500,- 20700,- 20900,- 21100,- 21300,- 21500,- 21700,- 21900,- 22100,- 22300,- 22500,- 22700,- 22900,- 23100,- 23300,- 23500,- 23700,- 23900,- 24100,- 24300,- 24500,- 24700,- 24900,- 25100,- 25300,- 25500,- 25700,- 25900,- 26100,- 26300,- 26500,- 26700,- 26900,- 27100,- 27300,- 27500,- 27700,- 27900,- 28100,- 28300,- 28500,- 28700,- 28900,- 29100,- 29300,- 29500,- 29700,- 29900,- 30100,- 30300,- 30500,- 30700,- 30900,- 31100,- 31300,- 31500,- 31700,- 31900,- 32100,- 32300,- 32500,- 32700,- 32900,- 33100,- 33300,- 33500,- 33700,- 33900,- 34100,- 34300,- 34500,- 34700,- 34900,- 35100,- 35300,- 35500,- 35700,- 35900,- 36100,- 36300,- 36500,- 36700,- 36900,- 37100,- 37300,- 37500,- 37700,- 37900,- 38100,- 38300,- 38500,- 38700,- 38900,- 39100,- 39300,- 39500,- 39700,- 39900,- 40100,- 40300,- 40500,- 40700,- 40900,- 41100,- 41300,- 41500,- 41700,- 41900,- 42100,- 42300,- 42500,- 42700,- 42900,- 43100,- 43300,- 43500,- 43700,- 43900,- 44100,- 44300,- 44500,- 44700,- 44900,- 45100,- 45300,- 45500,- 45700,- 45900,- 46100,- 46300,- 46500,- 46700,- 46900,- 47100,- 47300,- 47500,- 47700,- 47900,- 48100,- 48300,- 48500,- 48700,- 48900,- 49100,- 49300,- 49500,- 49700,- 49900,- 50100,- 50300,- 50500,- 50700,- 50900,- 51100,- 51300,- 51500,- 51700,- 51900,- 52100,- 52300,- 52500,- 52700,- 52900,- 53100,- 53300,- 53500,- 53700,- 53900,- 54100,- 54300,- 54500,- 54700,- 54900,- 55100,- 55300,- 55500,- 55700,- 55900,- 56100,- 56300,- 56500,- 56700,- 56900,- 57100,- 57300,- 57500,- 57700,- 57900,- 58100,- 58300,- 58500,- 58700,- 58900,- 59100,- 59300,- 59500,- 59700,- 59900,- 60100,- 60300,- 60500,- 60700,- 60900,- 61100,- 61300,- 61500,- 61700,- 61900,- 62100,- 62300,- 62500,- 62700,- 62900,- 63100,- 63300,- 63500,- 63700,- 63900,- 64100,- 64300,- 64500,- 64700,- 64900,- 65100,- 65300,- 65500,- 65700,- 65900,- 66100,- 66300,- 66500,- 66700,- 66900,- 67100,- 67300,- 67500,- 67700,- 67900,- 68100,- 68300,- 68500,- 68700,- 68900,- 69100,- 69300,- 69500,- 69700,- 69900,- 70100,- 70300,- 70500,- 70700,- 70900,- 71100,- 71300,- 71500,- 71700,- 71900,- 72100,- 72300,- 72500,- 72700,- 72900,- 73100,- 73300,- 73500,- 73700,- 73900,- 74100,- 74300,- 74500,- 74700,- 74900,- 75100,- 75300,- 75500,- 75700,- 75900,- 76100,- 76300,- 76500,- 76700,- 76900,- 77100,- 77300,- 77500,- 77700,- 77900,- 78100,- 78300,- 78500,- 78700,- 78900,- 79100,- 79300,- 79500,- 79700,- 79900,- 80100,- 80300,- 80500,- 80700,- 80900,- 81100,- 81300,- 81500,- 81700,- 81900,- 82100,- 82300,- 82500,- 82700,- 82900,- 83100,- 83300,- 83500,- 83700,- 83900,- 84100,- 84300,- 84500,- 84700,- 84900,- 85100,- 85300,- 85500,- 85700,- 85900,- 86100,- 86300,- 86500,- 86700,- 86900,- 87100,- 87300,- 87500,- 87700,- 87900,- 88100,- 88300,- 88500,- 88700,- 88900,- 89100,- 89300,- 89500,- 89700,- 89900,- 90100,- 90300,- 90500,- 90700,- 90900,- 91100,- 91300,- 91500,- 91700,- 91900,- 92100,- 92300,- 92500,- 92700,- 92900,- 93100,- 93300,- 93500,- 93700,- 93900,- 94100,- 94300,- 94500,- 94700,- 94900,- 95100,- 95300,- 95500,- 95700,- 95900,- 96100,- 96300,-

Theater-Konzerte Lichtspiele Unterhaltungen

Stadttheater Halle Heute, Sonnabend, 20 bis nach 20 Nimmeblaue Träume

Thalia-Theater Heine Tochter - seine Tochter Lustspiel von Leo Lenz und Ralph Arthur Roberts

MUSIKALIEN und Salten Jeder Art W. Körner bei Kellstraße 11 - Ruf 342 20

MUSIKALIEN und Salten Jeder Art W. Körner bei Kellstraße 11 - Ruf 342 20

Café Bauer Original italienisches Orchester DELI BIANCA Moderne Sensation New in Deutschland

Rala Wir müssen bei dem unerhörten Erfolg verlängern! 2. Woche! der Spitzenfilm der Märk. Film-Ges.

Menschen vom Varieté Spielleitung: Josef von Baky Hauptrollen: La Jana, Karin Hardt

Alte Promenade War es das dritte Stock? Wer soll das wissen? Das ganze Haus kommt ja für die Zeit...

Ballon-Tanz nach dem Gesellschaftshaus Diemitz Dampferfahrten mit Schiff 'Saaletal'

Am Riebeckplatz Immer noch der kolossale Erfolg! 3. Woche! Willy Birsel Brigitte Horney in dem gewaltigen Terra-Film

Scheerschlöbchen Am Gaisbergweg Mythologisch verwerten können und großen Gaielberg gelegen

Gr. Ulrichstr. 51 Der Film den jeder sehen sollte! Das Problem der Frau von 40 Jahren!

BURG-THEATER Nur noch heute und Sonntag Der Werkpilot Ein weltbekanntes Großfilm

Schauburg Ein Riesenerfolg! Willy Fritsch Käthe von Nagy Am seidenen Faden

Der Bettelstudent Eine Filmoperette von C. M. Hücker mit W. Böke, die Welt, C. Böhm, J. Hoesers

Drückende Schuhe werden helfen gelindert und ermettet Bonaventur 18a. Gertrudenhöhle Subben 4 30 bis nach 10 30 bis

Der Winkelwächter Ein Filmoperette von C. M. Hücker mit W. Böke, die Welt, C. Böhm, J. Hoesers

Burghof Siebichenstein Dienstag, den 6. Juni, 21 Uhr Mozartabend des Stadttheaters

Wintergarten im Kaffee abendlich Tanz und Kabarett Neue Bühnenschau

Horbering Kleine Klausstraße Täglich abends Gerson-Jeserich-Gesellschaft

Gaststätte Rennbahn-Terrassen Das Ziel an schönen Sommertagen

Schneiders melkieren im geliebten Biergarten am Ballplatz

Blagie Für Ferien-Abenteuer soll die Kleidung unserer Jugend haltbar

Achtung: Weltstadtbetrieb! HOTEL EXCELSIOR BERLIN Sehenswürdigkeit Größtes Hotelunternehmen des Kontinents

Alex Heyde Leiter der 13 Salons. Neue Bühnenschau. Bei ungünstiger Witterung im Saal.

5. Reichsnährstands-Ausstellung Leipzig Fahrpreis einschließlich Beförderungs-Steuer

Bauers Gaststätten zum Fiedeln! Röhrenstraße 3, am Markt

Wiederholung liefert den Erfolg in der Werbung! H. Schnee Nachf.

Das einprägsame Bild sagt oft mehr als das Wort; es veranschaulicht und gibt dem Dargestellten plastische Gestalt

Schöne's Gaststätten Gr. Wallstraße 31, Ruf 3550. Layllischer Naturgarten inmitten der Stadt!

Deutsches Eck Or. Steiner, 59 Gegenüb. Schauburg Blütenfest heute in den reservierten Räumen

Weinberg Terrassen Heute Sonnabend 20 Uhr Tanz Morgen Sonntag 12-14 Uhr

Reideburg Nachtgall Jeden Sonntag der beliebteste Tanz Hauskapelle - Anfang 17 Uhr

Wittekind Heute 20 Uhr Tanz am Nachmittag großes Gartenfest

Gasthof Horn Zwitschöna Jeden Sonntag ab 16 Uhr Erstklassige Kapelle

Sonderfahrt nach Röpzig am Sonntag, 4. Juni auf Schiffsreise

Jeder HN-Leser auch ein IHN-Leser IHN 4-Einmaliges Erscheinen im Monat kosten die



Ein Film von der Legion Condor

Der von Professor Karl Ritter in Spanien gedrehte Reportage-Film der Ufa vom Lebensablauf eines deutschen Legionärs...

Hallische Erstaufführungen

Ufa: War es der im dritten Stock? Die Frage, die gleich der Titel dieses Kriminalfilms der Ufa ist...

Die Aufführung des vermeintlichen Mordanlasses - die hier freilich nicht vorgekommen werden soll - gibt nicht nur einen fesselnden Einblick in die Völkungsgeschichte der Kriminalromanistik...

Getragen wird die hervorragend geführte Handlung von einem stark vorwärtsgeführten Darsteller, in dem auch noch einmal ein neuer Held zu Wort kommt...

Die neuen Orpheum-Lichtspiele

Dieser Tage wurden die Orpheum-Lichtspiele am Sonntag nach gründlicher Reparatur mit dem erfrischenden Programm...

Großdeutscher Rundfunk im Dienste des Kolonialgedankens

Am Dienstag Leipzig bringt am 5. Juni, 18.30 bis 19.05 Uhr, einen Vortrag von Walter Schilling über die frühere Zusammenarbeit...

Spielplan der übrigen Lichtspielhäuser

Der Spielplan der übrigen Lichtspielhäuser gestaltet sich folgendermaßen: Ritter 9 u. 8 Lichtspiele: Menschen vom Barock...

Wünscht die Dame Schönheits-„Masken“?

Vielleicht einen Strumpf, der Beine „verhüllt“? - Nein, nur ein wirklich zartes, hauchdünnes Edgelwebe vollendet Ihre Beinlinie...



Real estate advertisements including 'Werkstatt oder Lagerräume', 'Schöner, heller Laden', and various room listings.

Möbel-Philipp advertisement featuring an illustration of a bedroom and text describing furniture and services.

Real estate advertisements for various rooms and properties, including '2-Zimmer-Wohnung' and 'Küche'.

